

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2020/2021

| | |
|-----------------------|----|
| Bachelor of Arts..... | 2 |
| Master of Arts..... | 46 |

Stand: 18.09.2020

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 1 Industrial Design - Grundlagen der Gestaltung |
| ECTS | 2 |
| Dozent*in/Prüfer*in | LBA Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner |
| Titel der Veranstaltung | Darstellung I |
| Art der Veranstaltung | Seminar / Übungen |
| Art der Prüfung | praktisch |
| Beschreibung der Veranstaltung | Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert. |
| Zeit | Freitag, 16:00–19:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301 |
| Teilnehmerzahl | - |
| Anmeldung zur Teilnahme | Weitere Informationen unter: www.abk-inkubator.de/darstellung |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 1 Industrial Design - Grundlagen der Gestaltung

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi
AM Natalie Weinmann
LBA M.Arch. M.Eng

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Gestaltung I - Inkubator

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops

Art der Prüfung

mündlich, praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment.

Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ in den Studiengängen Architektur und Industrial Design als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für diese ersten, intuitiv-gestalterischen Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalisieren vermag. Im hier vorgestellten Modell sind Studierende forschend tätig - aber forschend in einem ästhetischen Sinn und damit in einem Sinn, der nicht durch vorgängig gegebene Regeln bestimmt ist. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 – theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Zeit

Dienstag, 09:00–18:00 Uhr und
Mittwoch, 09:00–12:00 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Weitere Informationen unter: inkubator.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge / -
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 2 Grundlagen des Konstruierens |
| ECTS | 2 |
| Dozent*in/Prüfer*in | TL Armin Hartmann (Holzwerkstatt) TL Norbert Kull (Kunststoffwerkstatt) TL Sebastian Lotz (Fab Lab / Metallwerkstatt) TL Martin Schropf (Holzwerkstatt) |
| Titel der Veranstaltung | Werkstoffe 1 |
| Art der Veranstaltung | Vorlesung |
| Art der Prüfung | schriftlich |
| Beschreibung der Veranstaltung | Vermittlung von Grundkenntnissen über Werkstoffe für den praktischen Entwurf und den Prototypenbau. Einführung in die Herstellungs- und Verfahrenstechniken von Werkstoffen und deren spezifischen Eigenschaften als Grundlage für das Entwerfen. Folgende Bereiche werden in den Akademiewerkstätten unter anderem gelehrt: Holz/Holzwerkstoffe, Oberflächentechniken, Formenbau, Kunststoffverarbeitung, Rapid Prototyping, Metallbearbeitung, Modellbautechniken, etc. |
| Zeit | Freitag, 09:00-11:30 Uhr |
| Ort/Raum | NB 01, Hörsaal 301 |
| Teilnehmerzahl | 30 |
| Anmeldung zur Teilnahme | - |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | Ja, aber die ECTS-Punkte können nicht angerechnet werden! |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | <u>B.A. Konservierung und Restaurierung</u> abk— interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 2 Industrial Design - Grundlagen Design und Prototyping |
| ECTS | 2 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dipl. Des. Anne Bergner AM Andreas Bauer |
| Titel der Veranstaltung | Prototyping, Fertigung, Produktion Analog und digital 1 |
| Art der Veranstaltung | Übungen, Workshop, Seminar, Vorlesungen |
| Art der Prüfung | praktisch |
| Beschreibung der Veranstaltung | Das Seminar „Prototyping, Fertigung, Produktion - analog und digital I“ ergänzt die praktische Arbeit in der Klasse Grundlagen Design und Prototyping mit der Vermittlung von Grundkenntnissen und Zugängen zu den vielfältigen Strategien und Methoden des „Machens“ und der Fertigung in unterschiedlichen Kontexten. Neben Vorlesungen, Übungen und Experimenten im Seminar werden auf „Field-trips“ und Exkursionen traditionelle und innovative Verfahren kennengelernt und dokumentiert. |
| Zeit | Wird noch bekannt gegeben |
| Ort/Raum | 211 |
| Teilnehmerzahl | max. 30 |
| Anmeldung zur Teilnahme | |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Design (Design W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (Design) / 3 ECTS B.A. Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | Hinweis: Aus organisatorischen Gründen findet der überwiegende Teil der Veranstaltung erst im SOSE 2021 statt. Fragen richten sie bitte direkt an den Lehrstuhl. |

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 2 Industrial Design - Grundlagen Design und Prototyping |
| ECTS | 6 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dipl. Des. Anne Bergner AM Andreas Bauer |
| Titel der Veranstaltung | Grundlagen Design und Prototyping 1 |
| Art der Veranstaltung | Projektarbeit, Workshop, Vorlesungen |
| Art der Prüfung | praktisch |
| Beschreibung der Veranstaltung | Die Klasse Grundlagen Design und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs eine grundlegende und zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungs-kompetenz. Sie lernen dabei ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und wenden diese in einer Folge von Übungen, Kurzprojekten und Workshops praktisch an. Schrittweise setzen sich die Studierenden mit methodischen, ästhetischen, funktionalen, technischen, sozialen und kommunikativen Aspekten der anwendungsorientierten Gestaltung in zunehmend komplexeren Übungen auseinander. Zu Beginn des ersten Semesters werden gestalterische Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Formentwicklung, „Sehen lernen“, „Denken am Modell“ und präziser Ausdruck gezielt entwickelt. Darauf aufbauend lernen die Studierenden die Analyse von Nutzungskontexten und räumlichen Situationen und experimentieren, gestalten und testen anhand von Prototypen und Interventionen im sozialen Raum und eigenem Umfeld. |
| Zeit | Mittwoch und Donnerstag bzw. Blockweise nach Absprache |
| Ort/Raum | NB1/ 305,306.1,306.2 und 211 |
| Teilnehmerzahl Anmeldung zur Teilnahme | max. 30 |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Design (Design W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (Design) / 3 ECTS BA Konservierung und Restaurierung abk– interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | Hinweis: Aus organisatorischen Gründen findet der überwiegende Teil der Veranstaltung erst im SOSE 2021 statt. Fragen richten Sie bitte direkt an den Lehrstuhl. |

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 3 Tragwerkslehre

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
LBA Dipl.-Ing. Bettina Amann

Titel der Veranstaltung

Tragwerkslehre 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Prüfung / Übung

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Tragwerkslehre, bspw. Übersicht über übliche ebene und räumliche Tragsysteme, Reduktion von komplexen Tragsystemen auf einfache statische Modelle, Verstehen des Trag- und Verformungsverhaltens von tragenden Strukturen, Schnittgrößenermittlung und überschlägige Bemessung. Berechnung von einfachen Beispielen in den Übungen. Anschauung und werkstoffübergreifende praktische Anwendung stehen im Vordergrund. Einordnen der statisch-konstruktiven Aspekte in einen funktionalen, wirtschaftlichen und gestalterischen Kontext.

Zeit

Montag, 16:00-19:00 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 HS 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1. Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie |
| ECTS | B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 ECTS Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch |
| Titel der Veranstaltung | „Form follows function!“ Was aber heißt „Funktion“? |
| Art der Veranstaltung | Lektüreseminar B.A. und M.A. |
| Art der Prüfung | Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>„Form follows function“, das sagt sich so leicht. Aber was ist damit eigentlich gemeint? Selbst Louis Sullivan (1856-1924), auf den dieses Motto zurückgeht, verstand darunter mehr als nur Funktion im Sinn von Zweck, dem die Form zu folgen habe, als er Evolutions- und Milieutheorien rezipierte und dem Ornament besondere Aufmerksamkeit zukommen ließ.</p> <p>Ziel unseres Lektüreseminars wird es sein, die Architekturgeschichte und -theorie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart aus einer zunächst ungewöhnlichen scheinenden Perspektive zu betrachten und mit gegenwärtigen Fragen zu verknüpfen. Indem wir uns mit einem scheinbar so einfachen und doch so komplizierten Begriff wie „Funktion“ befassen, der historisch-vergleichend und interdisziplinär betrachtet vielschichtige Zusammenhänge birgt – bevor er in das Kreuzfeuer der Kritik geriet (Stichwort:Funktionalismus).</p> <p>Im Zentrum des Seminars stehen die Lektüre und Diskussion der Dissertation der Architektin Ute Poerschke zu <i>Funktionen und Formen. Architekturtheorie der Moderne</i> (2014), die einen Bogen von dem venezianischen Architekturtheoretiker Carlo Lodoli (1690-1761) über Gottfried Semper (1803-1879) bis hin zu aktuellen Themen wie Informationsgesellschaft, Global City, Umweltbewegungen und Performativität spannt.</p> <p>Auf dieser Basis können wir den Wandel, die Kritik und die mögliche Wieder- oder Anders-Entdeckung eines (historischen) Begriffs und seiner Implikationen diskutieren – sowie anhand ausgewählter architektonischer und künstlerischer Werke das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis reflektieren.</p> |
| Zeit | Dienstag, 09:30-11:00 Uhr, synchron und asynchron im Wechsel |
| Ort/Raum | virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310) |
| Teilnehmerzahl | 12-15 |
| Anmeldung zur Teilnahme | Per Moodle |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS**

B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS
Teilstudiengang Intermediales Gestalten
IMG T 2 / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Lit.:

*Ute Poerschke, *Funktionen und Formen. Architekturtheorie der Moderne*, Bielefeld 2014.

*Elisabetta Di Stefano, „Form follows function? Misunderstanding and value of a Sullivan’s concept“ (dt.), in: *Wolkenkuckucksheim* 17 (2012) = H.32, S. 38-44, URL: [https://www.cloud-cuckoo.net/journal1996-2013/inhalt/de/heft/ausgaben/112/Beitraege/2.3%20%20Di Stefano.pdf](https://www.cloud-cuckoo.net/journal1996-2013/inhalt/de/heft/ausgaben/112/Beitraege/2.3%20%20Di%20Stefano.pdf)

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

„De-Kolonisiert Euch!“ - Spurensuche vor Ort

Art der Veranstaltung

Seminar B.A. und M.A.

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

„De-Kolonisiert Euch!“ ist schon lange als Aufforderung präsent und zielt auf eine aktive, historisch-kritische Auseinandersetzung mit strukturellen Fragen und Problemen. Nicht umsonst widmet z.B. auch Deutschlandradio Kultur diesem Thema 2020 eine Vielzahl fundierter Beiträge unter dem Motto „Eine Welt 2.0. – Dekolonisiert euch!“ (die wir punktuell einbeziehen und diskutieren können), während aktuelle Ausstellungen in Museen wie dem Stuttgarter Lindenmuseum nach „Wo ist Afrika“ fragen oder im Literaturarchiv Marbach „Narrating Africa“ thematisieren.

Damit ist bereits der Startpunkt unseres Seminars benannt. Von diesem ausgehend werden wir uns individuell und experimentell auf Spurensuche vor Ort begeben: Ob in der Stadt oder im Museum, in der Bibliothek oder im Internet (z.B. #decolonize), ob im Blick auf historische oder aktuelle Themen, Objekte und Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, das Bewußtsein für Stereotype und Hierarchien zu schärfen und erste Ergebnisse der Spurensuche in den Seminarsitzungen der ersten Semesterhälfte (einzeln oder in Kleingruppen) vorzustellen und zu diskutieren. In einem zweiten Schritt werden wir übergeordnete Fragen herausarbeiten, die wir auf der Basis weiterführender Recherchen und der Lektüre ausgewählter Forschungsliteratur diskutieren.

Zeit

Mittwoch, 18:00-20:15 Uhr 14-tägig

Ort/Raum

virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Per Moodle

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**

oder **Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS**
BA Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS
Teilstudiengang Intermediales Gestalten
IMG T 2 / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Lit. (z.B.):

**Decolonize the city! Zur Kolonialität der Stadt - Gespräche, Aushandlungen, Perspektiven*, hg. von Zwischenraum-Kollektiv (Fatima El-Tayeb u.a.), Münster 2017.

* Walter D. Mignolo/Catherine E. Walsh, *On decoloniality. Concepts, analytics, praxis*, Durham/London 2018.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie |
| ECTS | B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 ECTS Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch |
| Titel der Veranstaltung | Perspektiven einer „Global History of Architecture“ |
| Art der Veranstaltung | Übung B.A. und M.A. |
| Art der Prüfung | Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Es gibt eine Vielzahl von Überblickswerken zur Geschichte der Architektur, die sehr gut und hilfreich sind. Zugleich stellen sich Fragen u.a. nach der Dominanz des westlichen Blicks, nach entwicklungsgeschichtlichen Narrativen, die von bestimmten Moderneparadigmen geprägt sind, oder nach dem Anteil von Frauen an einer bis weit in das 20. Jahrhundert hinein vorwiegend männlich erscheinenden Profession.</p> <p>Diesen Hierarchisierungsprozessen und Verengungen des Blickwinkels versuchen Publikationen wie <i>Where are the Women Architects?</i> (2016) von Despina Stratigakos oder <i>A Global History of Architecture</i> von Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek und Vikramaditya Prakash (3. Aufl. 2017) seit einigen Jahren verstärkt entgegenzutreten.</p> <p>Sie stehen im Zentrum unserer Übung, die zugunsten einer ebenso intensiven wie exemplarischen Auseinandersetzung mit Perspektiven einer „Global History of Architecture“ aus kompakten Sitzungen besteht. Das Interesse und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in Form von Lektüre, Kurzreferaten und gemeinsamen Diskussionen wird vorausgesetzt. Die möglichen Schwerpunkte der Kompaktsitzungen legen wir gemeinsam fest.</p> |
| Zeit | Donnerstag ab 14:00 Uhr in Blöcken (geplant: Vorbesprechung am Donnerstag 22.10., 14:00-15:30 Uhr und 4 Blocktermine je Donnerstag, 14:00-18:00 Uhr am 26.11., 17.12.2020., 14.01. und 11.02.2021 und gemeinsame Sprechstunden |
| Ort/Raum | virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310) |
| Teilnehmerzahl | |
| Anmeldung zur Teilnahme | Per Moodle |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) wahlweise Architektur (Arch) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS B.A. Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten IMG T 2 / 3 ECTS |

Weitere Anmerkungen

Lit.:

* Despina Stratigakos, *Where Are the Women Architects?*, Princeton 2016.

* Francis D. K. Ching/Mark M. Jarzombek/Vikramaditya Prakash, *A Global History of Architecture*, New York 2017 (3. Aufl.).

Siehe z.B. auch:

*Vimalin Rujivacharakul, „Redefining the Globe. An interview with Murray Fraser on architectural history for the 21st Century“, in: *Architectural histories*, 8 (2020), URL:

<https://journal.eahn.org/articles/10.5334/ah.482/>

*Kathleen James-Chakraborty, „Response to Murray Fraser“, in: *ABE Journal*, 16 (2019) 2020, URL: <https://doi.org/10.4000/abe.6954>

*Kathleen James-Chakraborty, *Architecture since 1400*, Minneapolis [u.a.]: 2014

*Rixt Hoekstra, „Modernity Beyond the West: A Review of Kathleen James-Chakraborty's *Architecture Since 1400*“, in: *Architectural histories*, 2 (2014) 1, URL: <https://journal.eahn.org/articles/10.5334/ah.ca/>

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

Keine

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Wiss. Kolloquium: Erkunden Präsentieren Analysieren Diskutieren

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

Keine

Beschreibung der Veranstaltung

Das Kolloquium richtet sich an verschiedene Interessensgruppen und Phasen innerhalb des (Architektur-)Studiums an der ABK. Es zielt einerseits auf die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Fragen in Architekturgeschichte und -theorie. Und es sucht andererseits das neugierige Sehen, Erkunden und Analysieren von Kunst und Architektur außerhalb spezifischer Veranstaltungsformate und -themen in den Alltag zu integrieren und zu intensivieren.

Das Kolloquium umfasst daher verschiedene Formate, die teils intern organisiert und abgehalten werden (*PhD-Projekte – auch, aber nicht nur – im Fachbereich Architektur der ABK sowie wiss. Vorarbeiten am Lehrstuhl Architekturgeschichte und -theorie. Darüber hinaus richten sich ausgewählte kooperative Formate und Veranstaltungen wie z.B. die öffentlichen Werkstattgespräche an alle interessierten Studierenden.

Zeit

Wird jeweils eigens bekannt gegeben

Ort/Raum

virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[B.A. Konservierung und Restaurierung](#)
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A und M.A.

Modul

Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

AM Claudia Nitsche

Titel der Veranstaltung

MAPPING TERRITORIES

Art der Veranstaltung

Lektüreseminar B.A. und M.A.

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

„Der erste, der ein Stück Land eingezäunt hatte und es sich einfallen ließ zu sagen: dies ist mein und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der wahre Gründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wie viel Not und Elend und wie viele Schrecken hätte derjenige dem Menschengeschlecht erspart, der die Pfähle herausgerissen oder den Graben zugeschüttet und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: ‚Hütet euch, auf diesen Betrüger zu hören; ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass die Früchte allen gehören und die Erde niemandem.‘“ (Rousseau, Jean Jacques (1755): Diskurs über die Ungleichheit)

Der Begriff Territorium – abgeleitet von lat. 'Erde, Erdboden, Land' – bezeichnet heute ein 'Gebiet, Land, Verwaltungs-, Staats-, Hoheitsgebiet'. Der Terminus ist eng mit Vorstellungen von Eigentum verbunden und kann folglich mittels verschiedener Konzepte von Landaneignung, -verwaltung und -ausnutzung erörtert werden. Das Seminar widmet sich dieser inhaltlichen Vertiefung und spricht dabei historisch relevante Momente an, die für unser heutiges Denken zur Bodenfrage entscheidend sind. Thematisiert werden dabei u.a. die Neolithische Revolution, verschiedene Prozesse territorialer Ausdehnung (z.B. Kolonialisierung), das Prinzip der Allmende, die Enclosure-Bewegung, (früh-) sozialistische Utopien und schließlich zeitgenössische Ansätze zum „Commoning“ sowie posthumanistische Vorstellungen von „Critical Zones“.

Das Lektüreseminar steht für BA- und MA-Student*innen offen und bietet Raum für interdisziplinäre Verknüpfungen. Weiter ist das Seminar in 4-5 Blöcke gegliedert, die sowohl virtuell als auch analog stattfinden können.

Zeit

4-5 Blocktermine

Ort/Raum

virtuell oder virtuell und analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Wird noch bekannt gegeben

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W)** / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW W3)** / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)

wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS** oder **Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS
Teilstudiengang Intermediales Gestalten
IMG T 2 / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Achim Reese

Titel der Veranstaltung

Fundamente der Französischen Revolutionsarchitektur

Art der Veranstaltung

Seminar B.A. und M.A.

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Auch ohne dass sie verwirklicht worden wären, eignen den von Emil Kaufmann als „Revolutionsarchitektur“ vorgestellten Projekten Étienne-Louis Boullées, Claude-Nicolas Ledoux' und Jean-Jacques Lequeus eine unvermindert suggestiv Kraft. In dem Versuch, hinter die bisweilen megalomane *immensité* dieser Entwürfe zu blicken, folgt das Seminar der These, dass die Entwürfe mit einem neuen Menschen- und Weltbild korrespondieren, das auch für die politischen Umbrüche bestimmend war. So soll anhand von Zeichnungen wie auch von Texten untersucht werden, wie diese Architektur etwa durch die revolutionären Überlegungen zu Religion, Ökonomie, Natur oder Sexualität bestimmt ist.

Das Seminar, das B.A.- und M.A. Studierenden aus allen Fachbereichen offensteht, soll im dreiwöchigen Turnus stattfinden. Die Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Zeit

dreiwöchiger Turnus

Ort/Raum

kann auch virtuell stattfinden

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

wird noch bekannt gegeben

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS** oder **Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS
Teilstudiengang Intermediales Gestalten
IMG T 2 / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Modul | Modul 5 Architekturgeschichte/-theorie |
| ECTS | B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 ECTS Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend |
| Dozent*in/Prüfer*in | LBA Hannelore Paflik-Huber |
| Titel der Veranstaltung | Sehnsucht nach zeitgenössischer Kunst. Exkursion zur 11. Berlin Biennale vom 8.-11.10.2020 |
| Art der Veranstaltung | Exkursionsseminar B.A. und M.A. |
| Art der Prüfung | Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Die 11. Berlin Biennale ist auf den Herbst 2020 verschoben worden, so dass wir vor dem Semesterbeginn diese real besuchen können.</p> <p>Einige teilnehmenden Künstler*innen werden sich thematisch auf die aktuelle Situation beziehen. Neben den Inhalten, die das Kuratorenteam María Berríos, Renata Cervetto, Lisette Lagnado und Agustín Pérez Rubio thematisiert, werden wir die Präsentationsformate, die während der Pandemie von Galerien und Museen kreiert wurden, analysieren. Das Angebot, das in den letzten Monaten gefunden wurde, ist vielfältig: Es reicht von Interviews, Diskussionen, Rundgängen, Webinaren bis hin zu Filmen über Künstler*innen. Mittlerweile kennen alle die neuen digitalen Plattformen wie zoom.us und die große Frage ist, wie können die Inhalte einer komplexen Disziplin, wie die der zeitgenössischen Kunst virtuell vermittelt werden. Wie verändern sich Inhalte, Vermittlungsstrategien und unsere Kunstwahrnehmung durch die Dominanz des Netzes und wie wirkt sich auf das System der Kunstszene aus?</p> <p>Was könnte sich dadurch zukünftig im Kunstsystem ändern? Fragen, an die wir zu Beginn des Jahres nicht im Traum gedacht haben, sind heute allorts präsent und führen gerade zu einem massiv veränderten Verhalten. Diese Fragestellungen, die momentan das gesamte Kunstsystem bewegen, werden wir mit Protagonisten des Kunstbetriebes diskutieren.</p> <p>Unsere einzelnen Exkursionstage werden wir wie folgt unterteilen:</p> <p>Am Vormittag besuchen wir die neuesten Bauten und Umbauten von Galerien und Museen: David Chipperfield, Museumsinsel; Annabelle Selldorf, Galerie Esther Schipper ; Arno Brandlhuber, St. Agnes, Galerie König und Johanna Meyer-Grohbrügge, Sammlung Stoschek, begleitet von Diskussionen mit ausgewählten Künstler*innen und Galerist*innen. Der Galerist Johann König wird den Vorschlag für die Nutzung des sogenannten Mäusebunkers vorstellen, den er zusammen mit dem Architekten Arno Brandlhuber erarbeitet hat.</p> <p>Das Konzept der Berlin Biennale ist es, das Augenmerk mit immer anderen Kuratorenteams auf den Standort Berlin zu lenken. Mit dem Neubau des Museums der Moderne durch Herzog&De Meuron, mit dem drohenden Wegzug einiger Sammler, mit dem Wegfall der Kunstmesse art berlin ist der Blick wieder einmal verstärkt auf die Hauptstadt gerichtet. Künstler*innen, Kurator*innen und Architekt*innen reagieren schnell. Die Frage, wie und mit welchen Modellen hier operiert wird, gehört konzeptuell zum spannendsten dieser Tage, da es um nicht weniger als um das Überleben des Kunstsektors geht. An den Nachmittagen widmen wir uns den einzelnen Ausstellungsorten der Berlin Biennale, verbunden mit Gesprächen der Kurator*innen. Sobald die Künstler*innen Liste bekannt gegeben wird, werde ich eine Themenliste erstellen.</p> <p>Die Berlin Biennale wurde verschoben und findet nun vom 05.09.-01.11.2020 statt. Um die Exkursion bestmöglich planen zu können, Meldungen bitte an: hapahu@me.com</p> |

Die Details werden per Mail gesandt, um einen Termin über Zoom zu vereinbaren.

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme hapahu@me.com

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS [Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS** oder **Kunstwissenschaften (KW 3 bzw. KW W3) / 3 ECTS**
[B.A. Konservierung und Restaurierung](#)
abk— interdisziplinär / 2 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG T 2 / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 6 Konstruktives Entwerfen |
| ECTS | 12 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann AM M.A. Oliver Kärtkemeyer |
| Titel der Veranstaltung | Konstruktives Entwerfen |
| Art der Veranstaltung | Entwurf |
| Art der Prüfung | Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation |
| Beschreibung der Veranstaltung | Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Technologie, Struktur und Hülle im architektonischen Kontext. Anwendung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens und der Tragwerkslehre auf eine baukonstruktive Aufgabenstellung. Entwicklung des Potentials, Technologie, insbesondere die Themenkomplexe Struktur und Hülle werkstoffübergreifend in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können. Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes, der technologische und künstlerische Aspekte zu vereinen und in einen architektonischen Kontext zu integrieren weiß. |
| Zeit | Dienstag, 14:00-18:00 Uhr Mittwoch, 09:00-18:00 Uhr Donnerstag, 09:00-13:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1 Raum 204 + 205 |
| Teilnehmerzahl | |
| Anmeldung zur Teilnahme | Anmeldung beim 1. Termin |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 6 Konstruktives Entwerfen |
| ECTS | 2 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann AM M.A. Oliver Kärtkemeyer |
| Titel der Veranstaltung | Konstruktives Entwerfen 1 |
| Art der Veranstaltung | Vorlesung / Übung |
| Art der Prüfung | Schriftliche Prüfung / Übung |
| Beschreibung der Veranstaltung | Einführung in die Grundlagen des konstruktiven Entwerfens, bspw. Werkstoffeigenschaften, Fertigungstechniken, Fügetechnologien, Konstruktionsprinzipien und Tragverhalten. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in den Übungen. |
| Zeit | Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1 HS 301 |
| Teilnehmerzahl | |
| Anmeldung zur Teilnahme | Anmeldung beim 1. Termin |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS B.A. Konservierung und Restaurierung abk– interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 7 Gebäudetechnologie / Bauphysik

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dipl. Ing. Tatjana Jaineck M.Bp.

Titel der Veranstaltung

Bauphysik 1

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Bauphysik Teil I: Thermische Bauphysik und baulicher Wärmeschutz. Von der Orientierung über die räumliche Ausformung bis zur Materialwahl hat jede Entscheidung im architektonischen Entwurfsprozess Auswirkungen auf die bauphysikalischen Eigenschaften eines Gebäudes und damit in hohem Maße auf seine Nutzungsqualitäten und seinen Energieverbrauch. In Kooperation mit Modul 7 Gebäudetechnologie I und Modul 6 Konstruktives Entwerfen III werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene bauphysikalische Fragestellungen bearbeitet.

Zeit

Montag, 09:00-12.30 Uhr (14-tägig)

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de
erster Termin am Montag, 19.10.2020.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 7 Gebäudetechnologie / Bauphysik |
| ECTS | 4 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl. Ing. Matthias Rudolph AM Dipl. Ing. Christian Degenhardt |
| Titel der Veranstaltung | Gebäudetechnologie 1 |
| Art der Veranstaltung | Vorlesung/Übung |
| Art der Prüfung | schriftlich, angewandt |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen.</p> <p>Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.</p> <p>In Kooperation mit Modul 6 Konstruktives Entwerfen III werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene Fragestellungen bezüglich thermischen Komforts und Energiebedarfs bearbeitet.</p> |
| Zeit | Freitag, 09:00-12:30 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1, Raum 208 |
| Teilnehmerzahl | - |
| Anmeldung zur Teilnahme | Per Email an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de erster Termin am Freitag, 16.10.2020 |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS B.A. Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 8

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AM N.N.**

Titel der Veranstaltung

Wohnbau I

Art der Veranstaltung

Seminar/Vertical Studio

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Studiengang Bachelor of Arts in Architecture bildet Wohnbau einen logischen Schwerpunkt in der Grundausbildung. Das Wohnen als Grundbedürfnis ist eine der globalen sozialen Fragen unserer Zeit. Die damit einhergehende Beziehung zwischen Architektur, Wissenschaft, Politik, Kunst und Natur benötigt einer ganzheitlichen Betrachtung als Schlüsselrolle für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Im Zentrum der Lehre des Wohnbaus stehen die drei Substantiva „Pflicht“, „Kür“ und „Schaulaufen“ und die drei Verba „erfahren“, „diskutieren“ und „anwenden“. Die Basis hierzu sind die Vorlesungen zur Entwicklung des Wohnbaus im gesellschaftshistorischen Kontext. Ergänzend dazu werden die Studierenden in den Ateliergesprächen ermutigt, in einem experimentellen Umgang zwischen Theorie und Praxis, Projekte zu formen und eine individuelle Haltung zu entwickeln. Gefördert werden die hierzu benötigten Repräsentationstechniken in einem multimedialen Kontext. Die Anwesenheit bei den Vorlesungen und den Ateliergesprächen ist obligatorisch. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist einerseits eine durchweg positive Bewertung der einzelnen Übungseinheiten und andererseits eine erfolgreiche Endabgabe notwendig.

Zeit

Montag, 13:00-19:00 Uhr
Dienstag, 11:00-13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1 / Klassenräume 3. Semester / HS 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur \(Arch W\) / 3 ECTS](#)
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)
Architektur \(Arch\) / 3 ECTS](#)
[B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Unterricht analog und/oder digital

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 11 (B.A.), Modul 14 (M.A.)

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
Prof. Dipl. Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl. Ing. Kristof Gavrielides
AM Dipl. Ing. Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

ECO_PUNCTURES

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die moderne Stadt hat Ökosysteme zu unwichtigen Nebenaspekten degradiert. Viele Orte sind auf der Suche nach Lösungsansätzen, wie diese Systeme regeneriert werden können. In unserem Projekt wollen wir dies nicht auf der städtebaulichen Ebene versuchen, sondern basierend auf der Gebäudeebene – wobei die Gebäude nicht als Einzelelemente, deren Wirkung und Verantwortung an der Grundstücksgrenze aufhört betrachtet werden, sondern als Teil eines eco-urbanen Systems: Gebäude als Teil der urbanen Infrastruktur.

Folgende Fragestellungen werden dem Semester als Leitrad dienen:

- Wie können wir Gebäude entwerfen, die einen Überschuss an Ressourcen produzieren?
- Wie können sich Städte verändern, wenn diese aus solchen Gebäuden bestehen?
- Welche Zukunft hätte eine solche Stadt im Jahr 2050?

Im Studio werden wir diese Ansätze ausgehend von der Transformation von Raumprogramm und Funktionen von bestehenden Gebäuden innerhalb einer Stadt untersuchen. Was ist der notwendige Maßstab, um einen Mehrwert zu generieren – was sind die neuen Parameter?

Neben der Entwicklung von „Eco-punctures“ im Gebäudemaßstab wird im Anschluss an das Semester die Möglichkeit bestehen, die Machbarkeit und Wirksamkeit unterschiedlicher Ideen im Maßstab 1:1 zu realisieren und zu testen.

*Frei nach dem Buch von Nirmal Kishmami „Ecopuncture: Transforming Architecture and Urbanism in Asia“

Zeit

Studiotage: Dienstag und Mittwoch

Ort/Raum

NB I Raum 1.19 und Raum 3.09

Teilnehmerzahl

Max 15

Anmeldung zur Teilnahme

nach der Semesterpräsentation

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 11

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung

frei wählbar

Art der Veranstaltung

freier Entwurf

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

Modul 12 und 16

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in**Freie Wahl des Professors / der Professorin****Titel der Veranstaltung****Vertiefung I und II****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.

Zeit

Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

analog und/oder digital

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 13, Pflichtmodul

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof.in Marianne Mueller
AM NN**

Titel der Veranstaltung

Gebäudelehre

Art der Veranstaltung

Seminar mit Übungen

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Modul führt in Themen der Gebäudelehre durch Vorlesungen und Übungen ein. Es vermittelt die Bindungen komplexerer Bauaufgaben zu Kontext, Gebäudetyp, -form und -organisation, führt in gebäudekundig relevante Themen (z.B. Raumbildung, Erschließung, Belichtung, Nutzung, gesellschaftliche Wirkung, Material, physischer Präsenz) ein und setzt diese in Beziehung zu entwerferischen und darstellerischen Strategien und Methoden. Es eröffnet somit ein typologisch vergleichendes Denken und schärft das entwerferische Vorgehen. Übungen bieten Raum, das Erlernte zu testen und konkret zu vertiefen.

Zeit

Montag, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216 und Online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate, wo nötig und sinnvoll.

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

Modul 15

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in**Prof. Marianne Mueller (Vorsitz)**Prof.in Anne Bergner
Prof. Stephan Engelsmann
Prof. Fahim Mohammadi
Prof. Matthias Rudolph**Titel der Veranstaltung****Bachelorarbeit****Art der Veranstaltung**

Projektarbeit

Art der Prüfung

hochschulöffentliches Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Das gestellte BA-Thema aus dem Bereich der Architektur reflektiert alle wesentlichen Lehrinhalte des B.A. Studiums. Sie bietet die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und in dem ersten, weitgehend eigenständig zu bearbeitenden Entwurfsprojekt darzulegen. Die Arbeit wird von einem betreuenden Professor/in begleitet. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind durch entsprechende Vorarbeit des Studierenden in wohlbegründeten Ausnahmefällen zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums wird die Arbeit einer Prüfungskommission vorgestellt und anschließend beurteilt. Die BA-Arbeit besteht aus dem mit Zeichnungen, Texten und Modellen belegten Entwurfsprojekt. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.

Zeit

Nach Betreuer und Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Betreuer und Vereinbarung

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**

Im Fachgruppensekretariat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 14

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Walliser
AM Dipl. Ing. Kristof Gavrielides
TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Digitales Entwerfen I - Computational Design and Fabrication

Art der Veranstaltung

Seminar mit Übungen

Art der Prüfung

Fortlaufende Teilleistungen

Beschreibung der Veranstaltung

Digitale Werkzeuge erlauben eine dynamische Entwicklung eines Entwurfs. Mittels computerbasierter Methoden wird der Architekt so zum Autor eines Prozesses. Wie wir ein Prozess entworfen?

Im Seminar 'Digitales Entwerfen I' werden unterschiedliche digitale Werkzeuge sowohl für den Entwurf von Strukturen als auch für die Umsetzung und Ausgabe mittels digital gesteuerter Maschinen vorgestellt und in einzelnen Übungen angewendet. Ziel ist es, die digitale Prozesskette von der Konzeption bis zur Umsetzung exemplarisch zu durchlaufen und zu lernen, wie Randbedingungen aus der Produktion bereits beim Entwurf mit parametrischen Werkzeugen integriert werden können.

Begleitend zum Seminar sind Einführungsveranstaltungen zu einzelnen Softwarepaketen (Grasshopper) und Geräten (CNC-Fräse, 3d-Drucker) vorgesehen.

Sollte Präsenzunterricht und damit die Nutzung der Werkstätten nicht möglich sein, wird der Anteil der Fabrikation durch Lehreinheiten mit Anwendungen in VR (Virtueller Realität) ersetzt.

Zeit

Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme

Via Mail oder beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
[Architektur \(Arch W\) / 3 ECTS](#)
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
[Architektur \(Arch\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Empfohlene Literatur zum Einstieg:
Arch + #189 „Entwurfsmuster: Raster, Typus, Pattern, Script, Algorithmus, Ornament“; Branko Kolarevic „Architecture in the Digital Age – Design and Manufacturing“

Studiengang

Architektur B.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 15 |
| ECTS | 12 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Marianne Mueller AM NN |
| Titel der Veranstaltung | Bachelorarbeit |
| Art der Veranstaltung | Projektarbeit |
| Art der Prüfung | hochschulöffentliches Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung |
| Beschreibung der Veranstaltung | Gestelltes Thema aus dem Bereich der Gebäudetypologie und gekoppelt an das Entwurfsthema der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie. Das konkret zu behandelnde Thema wird in Folge bekanntgegeben. |
| Zeit | Dienstag, 09:00-18:00 Uhr und Mittwoch, 09:00-12:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum sowie Online |
| Teilnehmerzahl | Max 4 |
| Anmeldung zur Teilnahme | Im Fachgruppensekretariat |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate, wo nötig und sinnvoll. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de . |

| | |
|--|--|
| Studiengang | Architektur B.A. und M.A. |
| Modul | Modul 19 |
| ECTS | 2 x 2 |
| Dozent*in/Prüfer*in | jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter |
| Titel der Veranstaltung | AKA Interdisziplinär |
| Art der Veranstaltung | Vorlesung |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht |
| Zeit | nach Vereinbarung |
| Ort/Raum | nach Vereinbarung |
| Teilnehmerzahl | je nach Klasse nach Vereinbarung |
| Anmeldung zur Teilnahme | beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul

-

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

TL Armin Hartmann (Holzwerkstatt)
TL Norbert Kull (Kunststoffwerkstatt)
TL Sebastian Lotz (Fab Lab / Metallwerkstatt)
TL Martin Schropf (Holzwerkstatt)
TL Jost Schmidt (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)

Titel der Veranstaltung

Werkstatt- Einführungskurse

Art der Veranstaltung

Praktische Übung

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

In den Werkstätten der Holz-Metall und Kunststoffbearbeitung werden in den Einführungskursen der jeweiligen Werkstätten die fachgerechte Bedienung verschiedener Maschinen und Werkzeuge unter dem Gesichtspunkt des Gesundheits- und Arbeitsschutzes vermittelt.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Werkstattbau

Teilnehmerzahl

In Kleingruppen

Anmeldung zur Teilnahme

-

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Aufgrund von Covid-19 (unter Vorbehalt) nur für die Fachgruppe Architektur und Studierende des Industrial Designs geöffnet.

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Wintersemesters 20/21 wird zu Beginn des kommenden Semesters final darüber entschieden ob eine Präsenzveranstaltung möglich ist.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Modul | Modul 19 Industrial Design - Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | AM Natalie Weinmann, M.Des. |
| Titel der Veranstaltung | Dare'n'Do – Irritation und der gestalterische Umgang mit dem Unbekannten |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | mündlich, praktisch, schriftlich |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Irritation ist das Ergebnis eines komplexen Verarbeitungsprozesses in unserem Gehirn: ein für uns unbekannter Reiz durchbricht das uns Bekannte, Gewohnte, die sogenannte „Norm“. Es entsteht eine Diskrepanz zwischen dem vorliegenden Sachverhalt und dem, was wir erwartet haben. Wir versuchen durch erneutes Wahrnehmen mit allen Sinnen, durch Perspektivwechsel sowie durch wiederholtes Überprüfen den Reiz einzuordnen. Doch das Unbekannte lässt sich nun mal nicht in „Schablonen“ des Vertrauten einordnen. Wir sind irritiert.</p> <p>Doch warum sind wir irritiert? Was irritiert uns und wie gehen wir damit um?</p> <p>Im Umgang mit dem Unerwarteten im gestalterischen Schaffensprozess erleben wir häufiger Irritation. Vorerfahrung, Wissen und Persönlichkeit des Menschen, können neben zusätzlichen Faktoren, wie beispielsweise Zeit und Raum, einen Einfluss auf diesen Prozess haben. Ein wahrgenommener Reiz kann dadurch in Unwohlsein, Stress oder sogar Angst münden, aber auch in Freude, Spaß und Neugierde.</p> <p>In diesem Semester widmen wir uns bei Dare'n'Do der „Irritation“, den dahinterstehenden Hirnaktivitäten aus neurowissenschaftlicher Sicht und dem gestalterischen Umgang damit. Im Rahmen des Seminars versuchen wir durch (i) Recherche, (ii) einen experimentellen, produktiven Schaffensprozess sowie (iii) gemeinsame Reflektionssessions herauszufinden, wie diese wechselseitige Beziehung von Reiz und Emotion aktiv genutzt werden kann. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Fragestellung, wie wir „Räume“ erschaffen können, in denen Irritation hervorgerufen und ein produktiver und kreativer Umgang mit dem Reiz stattfinden kann.</p> <p>Für eine erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist einerseits eine durchwegs positive Bewertung der einzelnen Blockveranstaltungen und andererseits eine erfolgreiche Endabgabe notwendig.</p> <p>Weitere Informationen Ende September 2020 unter www.abk-inkubator.de/darendo und auf dem ABK Portal.</p> |
| Zeit | <p>Das Seminar wird in einmal im Monat Blockweise nach Ankündigung stattfinden, voraussichtlich Montag- oder Donnerstagnachmittags.</p> <p>Kickoff-Termin (nach Anmeldung): Montag, 19.10.2020 um 14:00 Uhr</p> |
| Ort/Raum | Tba. |
| Teilnehmerzahl | 8 |
| Anmeldung zur Teilnahme | Anmeldung mit Nennung von Studiengang und Semester per Email an natalie.weinmann@abk-stuttgart.de |

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 19 / AKA interdisziplinär |
| ECTS | 2 ECTS wobei 1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung |
| Dozent*in/Prüfer*in | AM Andreas Bauer |
| Titel der Veranstaltung | abk-Zeltlager |
| Art der Veranstaltung | Workshop, Übung, Exkursion |
| Art der Prüfung | Praktisch |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Frei nach dem Motto <i>*Rausgehen ist wie Fenster aufmachen nur krasser*</i> lädt Sie das abk-Zeltlager dazu ein, jenseits Ihrer Ateliers, Studios und der heimischen vier Wände sich für eine kurze Zeit in ein abk-Nomadendasein zu stürzen. Aber kein Zeltlager ohne Zelt/e! Somit lautet der primäre Denk- und Arbeitsauftrag der Veranstaltung: konzipieren und bauen Sie ihr individuelles Zelt. Kein ABK-Zeltlager ohne eine bunte Mischung von Studierenden. Herzlich willkommen sind daher Studierende aller Studiengänge, um sich dem Thema Zelt bzw. mit dem Zeltbau auseinander zu setzen. Kein Lager ohne eine Gemeinschaft. Neben der individuellen Auseinandersetzung soll durch Austausch und Kollaborationen Strategien erarbeitet werden, um die individuellen Zelte zu einem gemeinschaftlichen Zeltlager zusammen zu führen. Last but not least- kein abk-Zeltlager ohne ein echtes Outdoor-Abenteuer. Bei einem dreitägigen Outdoor-Trip (semesterfreie Zeit/ März oder April 2021) werden die entstandenen Zelte (das Zeltlager) samt allen Zeltbesitzern/innen Mutter Natur und ihren Launen ausgesetzt, was gleichzeitig auch der gemeinschaftliche Abschluss der Veranstaltung sein wird. Um das Thema Zelt bzw. Zeltbau so breitgefächert wie möglich denken und bearbeiten zu können, widmet sich die Veranstaltung zu Beginn der Historie des Zeltens sowie den evolutionären Generationen, die sich aus dem ursprünglichen Zelt entwickelt haben und bis heute in diversen Kontexten zu finden sind. Neben dem Anspruch spannende und kreative Lösungsansätze hinsichtlich der Konstruktion eines Zeltens zu entwickeln, ist jegliche Interpretation, Herangehensweise, Ästhetik und Umsetzung der Thematik Zelt möglich. Da Abenteuer meist da beginnen wo Pläne aufhören, soll vor allem das Machen im Vordergrund stehen. GET OUT THERE.</p> |
| Zeit | wöchentlich und/oder teilweise Blockeinheiten |
| Ort/Raum | wird noch bekannt gegeben |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | andreas.bauer@abk-stuttgart.de |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Wintersemesters 20/21 wird zu Beginn des kommenden Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Allgemeine Informationen zu der Veranstaltung bzw. aktuelle Termine und News werden spätestens Anfang Oktober auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am |

Kick-off-Meeting vorgestellt. Falls Interesse seitens der Studiengänge Bildende Kunst bzw. künstlerisches Lehramt vorliegt, besteht die Möglichkeit sich vorab über die dafür nötige Abgabeleistung zu informieren (abhängig von den benötigten ECTS).

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.), Modul 36 (M.A.)

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
LBA Fabian Schnee
LBA Maximilian Hans

Titel der Veranstaltung

Living Structures

Art der Veranstaltung

Stegreif / Kompaktveranstaltungen

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Welt ist organisch und unter konstanter Veränderung. Die Fortschritte in Robotik und Materialwissenschaft bieten uns mittlerweile viele Möglichkeiten, unsere Bauten, neu zu denken: nicht mehr als statische Monumente, sondern als artifizielle Organismen, die sich in diese Umwelt integrieren, statt ihr zu trotzen.

So wie alles in der Umwelt so grundlegenden wie einfachen Regeln folgt, kann auch die Erstellung dieser Artefakte und ihr Verhalten programmiert werden.

Im Rahmen dieses Stegreifs sollen architektonische Elemente entwickelt werden, die flexibel auf ihre Umwelt reagieren können und daraus einen funktionellen Nutzen erbringen.

Phase 1 | Formen parametrisieren

Einführung in das Entwickeln von Algorithmen zur Erstellung von Formen in Grasshopper

Phase 2 | Verhalten entwerfen

Einführung in das Programmieren von logischen Zusammenhängen zwischen Sensorik und Aktorik in Grasshopper und Arduino (Firmata)

Phase 3 | Freier Entwurf

Entwickeln von flexibler, reaktiver Struktur in Grasshopper (bspw. Tragwerk, Fassadensystem, ...).

Zeit

Samstag, 21.11.2020 und
Samstag, 28.11.2020 und
Samstag, 05.12.2020

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze!

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: fabian.schnee@extern.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
[B.A. Konservierung und Restaurierung](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 19 (B.A.), Modul 35 (M.A.) Textildesign: H06, Interdisziplinäres Projekt (Wahlpflichtfach) |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc. AM Karin Schulte (Weißenhof-Institut) Prof. 'in Veronika Aumann (Textildesign) |
| Titel der Veranstaltung | Szenografische Inszenierung des Kubus im Kunstmuseum Stuttgart für die Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“ – Realisationsprojekt in Kooperation mit dem Studiengang Textildesign |
| Art der Veranstaltung | Interdisziplinäres Seminar |
| Art der Prüfung | WS 2020-2021: Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation, ... Folgeprojekt im SoSe 2021 als Realisierung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>In interdisziplinären Gruppen entstehen Entwurf und Realisation für die szenografische Inszenierung der Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“, die vom 26.06.2021 bis zum 01.11.2021 im Kubus des Kunstmuseum Stuttgart stattfinden wird.</p> <p>Die Ausstellung schlägt einen Bogen von den 1920er- bis zu den 1970er-Jahren: von konkret-konstruktivistischer Kunst zwischen den Weltkriegen, die Konkrete Kunst und Poesie der Nachkriegszeit bis zur Op Art. Ausgestellt werden Arbeiten u.a. von Sophie Täuber-Arp, Sonia Delaunay, Vera Molnar, Marcelle Cahn und Charlotte Posenenske. Dabei reichen die Exponate von Grafiken und Gemälden über Plastiken, Skulpturen, Bekleidung bis hin zu Installationen und audiovisuellen Formaten</p> <p>Konzipiert und entwickelt werden die gesamte Raumwirkung und Szenografie. Bezug nehmend auf Ausstellungsort und -inhalt wird sich mit (flexiblen) räumlichen Situationen, Wandbespielungen, Präsentationsformen, Ausstellungsmobiliar, Hängungsarten, Verbindungselementen, (textile) Rauntrennungen/-erzeugungen, Lichtgestaltung... auseinandergesetzt.</p> <p>In interdisziplinären Teams werden im ersten Teil des Seminars freie, ungewöhnliche und radikale Konzepte und Szenografien für mögliche Ausstellungs- und Präsentationsformen entworfen. Im Austausch mit dem Kuratorinnenteam wird im zweiten Teil des Seminars ein Konzept oder wahrscheinlicher eine Mischung aus verschiedenen Konzepten und Ideen für die tatsächliche Realisierung im Kunstmuseum weiterentwickelt, entsprechend den spezifischen Anforderungen ausgearbeitet und anschließend umgesetzt.</p> |
| Zeit | Dienstag, 16:00-18:00 Uhr |
| Ort/Raum | Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 |
| Teilnehmerzahl | Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze! |
| Anmeldung zur Teilnahme | per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Design (Design W) / 3 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> |

wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**
oder **Design (Design) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 22

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
LBA Philipp Siedler

Titel der Veranstaltung

Advanced Media II - Selbstlernende Systeme

Art der Veranstaltung

Seminar in 2 Blockveranstaltungen und online Betreuung

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kurs Advanced Media II werden wir uns mit Künstlicher Intelligenz und dem Lernen beschäftigen. Wie kann der Computer seine Umgebung begreifen und informierte Entscheidungen treffen - die Methode dafür nennt sich Reinforcement Learning. Als Framework oder Baukasten werden wir uns einem Werkzeug aus der Spielentwicklung bedienen: Unity3D.

Es ist nicht nötig irgendwelche Vorkenntnisse im Programmieren [o.ä.](#) zu haben. Interesse für das Thema, Motivation und Enthusiasmus genügt. Denker, Designer und Macher sind gleichermaßen wichtig und herzlich willkommen.

Philipp Siedler hat an der Universität Stuttgart seinen Bachelor in Architektur und Stadtplanung gemacht und anschließend an der Architectural Association im Design Research Laboratory seinen Master. Arbeitet jetzt bei Zaha Hadid im Team ZHA Analytics.

Zeit

Die Termine für die Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze!

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: tobias.wallisser@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Design (Design W) / 3 ECTS**
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**
oder **Design (Design) / 3 ECTS**
[B.A. Konservierung und Restaurierung](#)
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Weiter Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 36

ECTS

5 (bzw. 2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner

Titel der Veranstaltung

Lichtobjekt / Leuchte im architektonischen Kontext

Art der Veranstaltung

(Doppel) Stegreif

Art der Prüfung

Dokumentation, Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Licht spielt in der Architektur eine große Rolle. Aber nicht nur das Licht selbst, sondern auch die Leuchten als Objekte können mit der sie umgebenden Architektur einen spannenden Dialog eingehen. Die Leuchten können die wesentlichen Charakteristika eines Raumes unterstützen, oder können als spektakuläre Leucht-Installationen die Architektur wesentlich beeinflussen und besondere Inszenierungen und Atmosphären schaffen. In diesem (Doppel-)Stegreif wollen wir uns, auf Basis eines individuell ausgewählten Innenraumes, mit der Wirkung von Licht und Leuchten beschäftigen, gestalterische Ideen für (Serien-)Leuchten oder Licht-Objekte entwickeln. Für den Stegreif wird dabei bis zum (Maßstabs)Modell und Kontextdarstellungen gearbeitet, beim Doppelstegreif beschäftigen wir uns darüber hinaus mit LED-Technik und ggf. Prototypenerstellung. Innerhalb des Stegreifprojektes wird der Licht-Designer Axel Schmid (Ingo Maurer GmbH (<https://www.ingo-maurer.com/>)) einen Vortrag über seine Arbeit halten und die Studierenden mit einer Gast-Korrektur unterstützen.

Zeit

tba

Ort/Raum

tba

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Mail an anne.bergner@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Design (Design W) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**
oder **Design (Design) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk – interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 1 Entwurfsprojekt (Klasse für Architektur und Wohnen) Schwerpunkt Stadt-Gebäude |
| ECTS | je nach Lehrform 5 oder 12,5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz AM N.N. |
| Titel der Veranstaltung | Liberté |
| Art der Veranstaltung | Seminar oder Entwurf |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Mit der Weiterführung des Formats »Liberté« bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Entwurfsarbeiten mit freier Themenwahl an. Diese sind u.a. als Weiterführend eines Semesterentwurfes bzw. eines Seminars gedacht oder auch als schwerpunktsetzenden Entwurf, vorbereitend zur Masterarbeit (auch in Kombination mit der Wissenschaftlichen Arbeit) und darüber hinaus für die Karriereplanung nach der ABK.</p> <p>Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken.</p> <p>Wir begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Seminar im Format „Petite Liberté“ (5 ETCS) und als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 ETCS) zu bearbeiten.</p> |
| Zeit | Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung |
| Ort/Raum | Neubau 1 / Raum 116.1 |
| Teilnehmerzahl | |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | analog und/oder digital |

Studiengang

Architektur M.A.

Modul Modul 1 Entwurfsprojekt (Klasse für Architektur und Wohnen)
Schwerpunkt Stadt-Gebäude

ECTS 12,5

Dozent*in/Prüfer*in **Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz**
AM N.N.

Titel der Veranstaltung **denken sie klein (ALLES NEU)**

Art der Veranstaltung Entwurf / Vertical Studio (mit Exkursion)

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung **denken sie klein (ALLES NEU)**

Ausgangspunkt unseres im Frühjahr 2020 gestarteten neuen Themenschwerpunkt "We design UTOPIAS OF CHANGE for the 21st century to save our earth" ist im kommenden Wintersemester Lynn Margulis' Buch „Der symbiotische Planet“. *Margulis beschreibt darin die andere Seite der Evolution. Noch immer wird die Evolution des Lebens auf unserem Planeten sehr einseitig auf die von Darwin beschriebenen Mechanismen von Mutation und Selektion im "Kampf ums Dasein" reduziert. In "Der symbiotische Planet" zeigt Lynn Margulis die andere Seite der Evolution auf und belegt, dass mehrzelliges, "höheres" Leben einst vor Milliarden Jahren nicht im Krieg aller gegen aller, sondern nur durch Kooperation und Symbiose der frühen Organismen entstand. Weil dies zwar nicht Charles Darwins Theorie, aber den neo-darwinistischen Vorstellungen von "egoistischen Genen" zuwiderlief, dauerte es Jahrzehnte, bis Lynn Margulis' Entdeckungen als Fakten anerkannt wurden. Ihr mit großem Enthusiasmus geschriebenes Buch ist auch der persönlich autobiographische Bericht einer außergewöhnlichen Forscherin, die lange um ihre akademische Anerkennung kämpfen musste.¹*

Werden in der Biologie, so wie in vielen anderen Wissenschaften auch, die Paradigmen der Moderne gerade endgültig überwunden, so scheinen wir in der Architektur weiterhin Gefangene vergangener Jahrhunderte zu sein. Eine ihrer zentralen Disziplinen, der Wohnbau, wagt sich bestenfalls an Typologien wie Mehrgenerationenhaushalte, Wohngruppen bzw. gemeinschaftliches Wohnen, Wahlfamilie, Wohnen und Arbeiten, Space Sharing, Minimal Housing und Tiny Houses, im Gegensatz zu den Althergebrachten wie Single- und Jungfamilienwohnung oder dem Einfamilienhaus.

Darüber hinaus werden Organisationsformen wie Mitbestimmung, Baugruppe und Bausyndikat im Unterschied zur Genossenschaft oder zu rein privaten bzw. rein öffentlichen Bauträgern erprobt. Das Interesse aller Beteiligten - wie die gesamte Bau und Immobilienbranche, Investoren aber auch Architektinnen, Nutzerinnen und Kommunen - ist an Neubauten ungebrochen hoch, wenn notwendig auch mit vorangestelltem Abbruch bestehender Bausubstanz.

Umnutzungen gelten weiterhin als unrentabel und unattraktiv. In Deutschland werden jeden Tag 30 Hektar Boden neu versiegelt - das entspricht 45 Fußballfeldern. Der Wohnflächenbedarf hat sich in den letzten 47 Jahren von 20m² (1961) pro Person auf 47m² (2018) pro Person erhöht. Für beide Werte gilt steigende Tendenz. Viele der deutschen Haushalte können sich eine angemessene Wohnsituation, mit Nahversorgung für den täglichen Bedarf, funktionierender öffentlicher Verkehrsverbindung zum Arbeitsplatz und zu Bildungseinrichtungen, in den städtischen Ballungsräumen nicht mehr leisten. Der motorisierte Individualverkehr steigt weiterhin ungebremst. Wohnen als Grundrecht für die Spezies Mensch ist auch in Deutschland nicht mehr gesichert.

Doch weit mehr noch, das Überleben, nicht nur der Pflanzen und Tiere, sondern aller höherer Lebewesen auf der Erde ist in größter Gefahr. Das von Margulis' in ihrer „Seriellen Endosymbiontentheorie“ beschriebene Verhalten, das allen Lebewesen über Milliarden Jahre erfolgreich zur Erhaltung und Weiterentwicklung verholfen hat - die Symbiose - wird vom Menschen seit Jahrtausenden, merkbar jedenfalls seit der industriellen Revolution, mutwillig missachtet.

Das Verleugnen der Explosion der Ungleichheiten und der Klimasituation sind ein und das selbe Phänomen.²

Utopien der Veränderung

We design UTOPIAS OF CHANGE for the 21st century to save our earth. *Das Verleugnen der Explosion der Ungleichheiten und der Klimasituation sind ein und das selbe Phänomen.²*

CHANGE! Mit diesem Appell baut Graeme Maxton eine Brücke in die nahe Zukunft und erklärt in erschreckend eindringlichen Worten WARUM WIR EINE RADIKALE WENDE BRAUCHEN. Der ehemalige Generalsekretär des Club of Rome³ stellt die Frage, was wir jetzt tun müssen damit unsere Kinder und Enkelkinder und wir selbst weiterhin noch gut auf dieser Erde leben können? Was kann jeder Einzelne von uns beitragen, um die radikale Wende zu ermöglichen und für eine nachhaltige Welt zu sorgen? Seine Antwort ist, *leider nicht viel. Vegan zu leben, Flaschen und Plastik zum Recycling zu bringen, kein eigenes Auto mehr zu haben, den Zug zu nehmen statt das Flugzeug und Energie zu sparen, wann und wo immer das möglich ist – all das ist natürlich hilfreich. Aber am aktuellen Schicksal der Menschheit wird sich nichts ändern, sofern nicht radikale Umstellungen in einem viel Größerem Ausmaß erfolgen.⁴*

DIE PARTY IST VORBEI! Wir stehen am Wendepunkt des 21. Jahrhunderts. Hier entscheidet sich unsere Zukunft. Kein Hollywood Held wird uns retten. WIR müssen handeln. JETZT!⁴

Was können wir als Architektinnen und Architekten zu dieser Wende beitragen? Re- und Upcycling, Passivhausstandard, der Einsatz von Wärmedämmung, Solarthermie, Fotovoltaik, Windenergie, Biophotosynthese, von begrünten Dächern und Fassaden, die Verwendung von natürlichen, erneuerbaren und regionalen Ressourcen und Baumaterialien wie Holz und Lehm u.d.gl. auch in Verbindung mit computergestützten Fertigungsmethoden, sind bei Weitem zu wenig das Leben auf der Erde zu retten. Die gegenwärtig meist marktwirtschaftlich besetzte Entwicklungshilfe u.a. mit Infrastruktur- und Siedlungsprogrammen im „Armen Globalen Süden“ ist dabei ähnlich umweltzerstörerisch wie beinahe alle aktuellen Raumplanungs-, Stadterweiterungs- und Bauprojekte des „Reichen Globalen Nordens“. Nicht nur die Volkswirtschaftslehre gehört grundlegend reformiert, indem die Disziplin abgeschafft oder komplett umgekrempelt wird⁴ sondern auch unsere Disziplin, die Architektur. Wir müssen radikal umdenken und wir müssen dringend handeln. Im Sommersemester 2020 starteten wir „JETZT und GEMEINSAM“ mit unserem Entwurf „DENKEN SIE GROSS“, den wir im darauffolgenden Wintersemester 2020/2021 mit „denken sie klein“ fortsetzen.

In den Lehrveranstaltungen schauen wir jeweils auf unterschiedliche Aspekte der Utopien der Moderne des 20. Jahrhunderts, auf die Sozialutopisten Anfang des 19. Jahrhunderts und noch viel weiter zurück, bis ins Jahr 1516 zu Thomas Morus und seinem Roman „Utopia“, der diesen Begriff für die nachfolgenden Jahrhunderte geprägt hat. Wir beschäftigen uns mit zeitgemäßen philosophischen Werken und mit dem Stand der Wissenschaften in den Disziplinen Biologie, Physik, Wirtschaft als auch mit den Themen wie Klima und Migration. Wir werden lesen, schreiben und diskutieren, untereinander und mit interessanten Gästen aus dem In- und Ausland, via Telekonferenzen, im Atelier, in der Stadt, am Land, in der Luft und auf dem Wasser, und wir werden all das dokumentieren und kommunizieren, mit alten und mit neuen Medien UND WIR WERDEN ENTWERFEN.

Wir werden nachmoderne UTOPIEN skizzieren, die erste architektonische Antworten auf *die neue geo-soziale Frage des 21. Jahrhundert²* geben sollen. Dabei orientieren wir uns an zukunftsweisenden Gesellschaftsmodellen und

hinterfragen kritisch überkommene Unterscheidungen wie links und rechts, fortschrittlich und reaktionär, global und lokal. Auf Basis unserer Recherchen sollen gegen Ende des Semesters IDEEN ZU PERSÖNLICHEN ARCHITEKTURVISIONEN, in unterschiedlichsten Dimensionen und Maßstäben, über das Teilen einer gemeinsamen, ökologisch stabilen Erde entstehen, die die modernistische Trennung in Natur-, Agrar- und Siedlungsräume überwinden.

¹ Lynn Margulis, Der Symbiotische Planet, (offizielle Kurzbeschreibung des Buches lt. Westend Verlag), 2018

² Bruno Latour, Das terrestrische Manifest, 2018

³ Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern und wurde 1968 gegründet. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit ein. Mit dem 1972 veröffentlichten Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ erlangte er große weltweite Beachtung. Seitdem kämpft der Club of Rome für nachhaltige Entwicklung und setzt sich für den Schutz von Ökosystemen ein. (https://de.wikipedia.org/wiki/Club_of_Rome, 13.01.2020)

⁴ Graeme Maxton, CHANGE! Warum wir eine radikale Wende brauchen, 2018

| | |
|--|--|
| Zeit | Montag, 10:00-19:00 Uhr und Dienstag, 11:00-13:00 Uhr (und nach Vereinbarung) |
| Ort/Raum | Neubau 1 / Raum 116.1 / Klassenraum 101 / HS 301 |
| Teilnehmerzahl | 12,5 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | analog und/oder digital |

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 1 Seminar (Klasse für Architektur und Wohnen) Schwerpunkt Stadt-Gebäude |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | LBA Dipl.-Ing. Uwe Stuckenbrock |
| Titel der Veranstaltung | Städtisches Siedlungswesen |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | Das Seminar Städtisches Siedlungswesen gibt Einblicke in die Stadtentwicklung und Planung der Landeshauptstadt Stuttgart sowie in deren Voraussetzungen. Es wird empfohlen das Seminar im Rahmen des Semesterprojekts zu belegen. Das Seminar Städtisches Siedlungswesen kann aber auch unabhängig vom Semesterprojekt belegt werden, bzw. als Vertiefung im BA. Näheres bei der Semestereinführung. |
| Zeit | Montag, 17:00-19:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | analog und/oder digital |

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Seminar (Klasse für Architektur und Wohnen) Schwerpunkt Stadt-Gebäude |
| ECTS | je nach Lehrformat 5 oder 2,5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | LBA Paul Ott |
| Titel der Veranstaltung | Architekturfotografie |
| Art der Veranstaltung | Seminar oder AKA Interdisziplinär |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | <i>»man muß immer sagen, was man sieht, und, was noch mehr ist, sehen, was man sieht.«</i> aus "Die Siedlung Pessac: Vierzig Jahre Wohnen à Le Corbusier" von Philippe Boudon Das Seminar Architekturfotografie mit Paul Ott findet als Blockseminar statt. |
| Zeit | Blockveranstaltung siehe Aushang oder Moodle |
| Ort/Raum | Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301 / Auswärts |
| Teilnehmerzahl | 10 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | Ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | Anforderungen: Eigene Kamera (bevorzugt Systemkamera oder DSLR, Wechselobjektive Weitwinkel bis Normalbrennweite. Falls vorhanden Shiftobjektiv. RAW und Manuell Modus), Laptop mit Photoshop, Fotografische Grundkenntnisse. |

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 6 – Entwurfsprojekt/Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetechnologie

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller
AM NN

Titel der Veranstaltung

Wandhäuser 1

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Wand ist eines der fundamentalsten Elemente in der Architektur. Als raumbildendes Mittel trennt sie Außen von Innen und Raum von Raum. Sie umschließt, zioniert und unterteilt. In ihr stecken die Möglichkeiten der Abgrenzung, Segregation und Parzellierung genauso wie der Öffnung, Verhandlung und der schützenden Umhüllung. Die Wand kann für sich alleine stehen oder im Verbund mit anderen Wänden übergeordnete Felder in drei Dimensionen ausbilden.

Als tragendes Element lasten Böden, Decken und Dächer auf der Wand. Die traditionelle Wand hat eine Dicke, die proportional zu den Kräften ist, denen sie widerstehen muss. Die moderne Wand ist oft von dieser Funktion befreit und möglicherweise mobil. Weiterhin bestimmen die Positionierung, Dimension und Anordnung der Wand im Raum den Grundriss als bauliches und geometrisches System. Erst ihre Unterbrechung, der Grad und die Art Ihrer Öffnung macht aus dem Wandsystem ein Raumsystem, gefüllt von Licht und Luft. Im Wechselspiel mit Materialität, Optik und Haptik der Wand entfaltet sich so ein reichhaltiges architektonisches Potential.

Mit dem Entwurf ‚Wandhäuser‘ startet die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie eine neue typologische Reihe. Im Wintersemester 20-21 und Sommersemester 21 untersuchen und entwerfen wir Wandhäuser, Gebäude, deren entwerferisches Potential sich aus dem Element der Wand entfaltet. Studierende können diesen Entwurf über ein oder zwei Semester belegen.

Im Wintersemester suchen wir nach gemeinschaftlichen Architekturen des Rückzugs, der Abgrenzung und Autarkie im Kontext des ländlichen Raums. Klöster, Enklaven, Villen, Gehöfte, Hotel- und Wohnanlagen bieten hier typologische Vorbilder von Gemeinschaft in der Isolation und illustrieren das vielfältige Potential der Wand. Diese Architekturen weisen oft einen hohen Grad an Aufteilung und Kleinteiligkeit auf und können konglomerate Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten, Lagern und Geselligkeit in ihren zellenartigen Raumsystemen aufnehmen.

In diesem Kontext und mit Hilfe von generativen Workshops und geometrischen Übungen werden wir formale Wand-Raum-Systeme entwickeln und diese in Zeichnungen und Modellen testen. Wand- und Zellenfelder, Winkelbezüge und Perforationsarten werden uns hierbei beschäftigen. Die Auseinandersetzung mit dem Grundriss als System von Wänden innerhalb eines größeren landschaftlichen Raums stellt einen weiteren Schwerpunkt in der schrittweisen Formulierung von individuellen Entwurfsprojekten dar. Ein materiell-atmosphärischer Fokus entfaltet sich rund um die Oberfläche der Wand in Vorbereitung auf ein angekoppeltes Seminar in Kollaboration mit den Werkstätten und anderen Partnern im Sommersemester.

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie arbeitet mit einem forschenden Entwurfsansatz. Studierende entwickeln ihr eigenes Raumprogramm und wählen ihren eigenen Projektstandort.

| | |
|--|---|
| Zeit | Dienstags, 09:00-18:00 Uhr und Mittwochs, 09:00-12:00 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum sowie Online |
| Teilnehmerzahl | Max 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate, wo nötig und sinnvoll. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de , auf dem ABK Portal sowie bei der Semestereinführung am Montag, 12.10.2020, 14:00Uhr. |

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 11 Landschaftsarchitektur |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | LBA Dirk Meiser |
| Titel der Veranstaltung | ECOLOGIZING! |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | Mündlich (Präsentationen) |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Wie sieht die Welt der Zukunft aus, wie sieht die Landschaft der Zukunft aus? Die nächste Post.. Ära? Post modern, Post Oil, Post industriell, Post Demokratie, Post Corona, Post Global Wann kommt Post Digital? Die digitale Revolution schreitet voran, in unglaublichem Tempo. Gibt es auch für die Digitalisierung der Welt einen Peak Point? Was passiert, wenn die Welt durchdigitalisiert ist, Was kommt nach Big Data? Eine Antwort: Das Zeitalter der Industrialisierung hat enorme Spuren in der Landschaft hinterlassen. Doch so wie die Welt nach der Industrialisierung weiter bestehen blieb - nur auf einem „höheren“ Level, wird auch die digitale Welt auf einem „höheren“ Level weiter bestehen oder? Ist diese These haltbar? Wenn ja, was passiert dann? Könnte ein Zeitalter der Ökologisierung die Ära der Digitalisierung ablösen?</p> <p>Schon heute sind Tendenzen zu erkennen, dass eine Ökologisierung der Gesellschaft stattfindet. Wird diese Ökologisierung zukünftig global stattfinden? Werden Konzerne sie vorantrieben oder Staaten oder wird es ein Phänomen der westlichen Bildungsbürgergesellschaft bleiben? Wie wird Sie aussehen? Wer sind die Akteure? Ist die Renaissance des Gartens ein Link in die Zukunft? Wird ein Zurück zu Selbstversorgertum, zu kleinen nachhaltigen Einheiten, zu ausgleichenden Kooperationsmodellen usw. die Welt nach der Digitalisierung bestimmen? Ist das Wissen um grundlegende Dinge wie Landwirtschaft, Wildpflanzen oder Jagd noch vorhanden, um z.B. einen Selbstversorgergarten anzulegen? Was braucht man dazu? Wieviel Land, wieviel Ertrag? Kann man die digitalen Dinge für die diese Aufgabe nutzen, lässt sich die Ökologisierung verbessern? Wir wollen im Seminar diesen Fragen nachgehen. Insbesondere die Landschaft als Grundlage der Ökologisierung wird dabei betrachtet. Wir nähern uns dem Themenfeld mit Fragestellungen, theoretischem Input, Kurzreferaten und gestalterischen Aufgaben.</p> |
| Zeit | 30 Stunden (10 Termine) |
| Ort/Raum | NB 1, 208 |
| Teilnehmerzahl | 10 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Diskussionsfreudige Teilnehmer gewünscht

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 12 Urban Research |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | AM Ute Vees |
| Titel der Veranstaltung | Notions of the Urban |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | Type of exam: oral (discussions) and practical (graphics and text) |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>How urban is the world? And what does it mean that more than half of the world's population will live in urban areas by 2050? Commonly quoted numbers and current discussions around the topic of the urban from various perspectives are highly influencing policies, planning and design, but also our views on life. In this winter semester, we will explore notions of "the urban". Besides the fact that there is a lack of consistent definitions of urbanity across countries and over time the question remains what being urban means – as a person and society, as a place and space, as the globe.</p> <p>Quantitative measurements usually referring to demographics and administrative borders ignore the fact that nations are organized and structured in different ways. The Individual nation states use their own definition and generalized definitions are not taking local conditions and political cultures into account. In the sixties and seventies more functionalist approaches were introduced, describing urban centers through economic criteria. Today, urban studies use flows and connectivity models to characterize urban agglomerations and metropolitan areas: Networks of people, goods, and information are used to explain urban morphologies. The rural-urban dichotomy is persistent in describing the urban. At the same time urbanization is a process; many of the world's regions are in constant transition and "the rural" has become as complex and manifold itself. Qualitative approaches on urbanity also include social dimensions, embracing diversity as an urban factor and urban agglomerations as places that are not homogenous at all. Urban dwellers tend to be described as open and tolerant; specific urban cultural practice and public life in dense urban areas result in the creation of spaces that are called urban. Generalizations neglect the fact that there are strong regional and local differences in patterns, cultures, and spaces. The question remains if a proper codification scheme, be it qualitative or quantitative, is possible or necessary at all.</p> <p>The Seminar explores notions of the urban through a combined theoretical-graphical approach. Literature will build the foundation of the seminar. Group sessions are used to reflect, whereas, in a second phase, students develop their own graphical representations to describe concepts, theories, and processes to better understand the notions of the urban.</p> |
| Zeit | Mondays, 2PM until 5PM |
| Ort/Raum | NB 1, 208 |
| Teilnehmerzahl | max. 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

The seminar is held in English.
In case of further restrictions of classroom-based meetings, the course will take place in online formats and possibly small group meetings.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 11 (B.A.), Modul 14 (M.A.)

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
Prof. Dipl. Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl. Ing. Kristof Gavrielides
AM Dipl. Ing. Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

ECO_PUNCTURES

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die moderne Stadt hat Ökosysteme zu unwichtigen Nebenaspekten degradiert. Viele Orte sind auf der Suche nach Lösungsansätzen, wie diese Systeme regeneriert werden können. In unserem Projekt wollen wir dies nicht auf der städtebaulichen Ebene versuchen, sondern basierend auf der Gebäudeebene – wobei die Gebäude nicht als Einzelelemente, deren Wirkung und Verantwortung an der Grundstücksgrenze aufhört betrachtet werden, sondern als Teil eines eco-urbanen Systems: Gebäude als Teil der urbanen Infrastruktur.

Folgende Fragestellungen werden dem Semester als Leitrad dienen:

- Wie können wir Gebäude entwerfen, die einen Überschuss an Ressourcen produzieren?
- Wie können sich Städte verändern, wenn diese aus solchen Gebäuden bestehen?
- Welche Zukunft hätte eine solche Stadt im Jahr 2050?

Im Studio werden wir diese Ansätze ausgehend von der Transformation von Raumprogramm und Funktionen von bestehenden Gebäuden innerhalb einer Stadt untersuchen. Was ist der notwendige Maßstab, um einen Mehrwert zu generieren – was sind die neuen Parameter?

Neben der Entwicklung von „Eco-punctures“ im Gebäudemaßstab wird im Anschluss an das Semester die Möglichkeit bestehen, die Machbarkeit und Wirksamkeit unterschiedlicher Ideen im Maßstab 1:1 zu realisieren und zu testen.

*Frei nach dem Buch von Nirmal Kishmami „Ecopuncture: Transforming Architecture and Urbanism in Asia“

Zeit

Studiotage: Dienstag und Mittwoch

Ort/Raum

NB I Raum 1.19 und Raum 3.09

Teilnehmerzahl

Max 15

Anmeldung zur Teilnahme

per [ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie |
| ECTS | B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch |
| Titel der Veranstaltung | „Form follows function!“ Was aber heißt „Funktion“? |
| Art der Veranstaltung | Lektüreseminar B.A. und M.A. |
| Art der Prüfung | Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>„Form follows function“, das sagt sich so leicht. Aber was ist damit eigentlich gemeint? Selbst Louis Sullivan (1856-1924), auf den dieses Motto zurückgeht, verstand darunter mehr als nur Funktion im Sinn von Zweck, dem die Form zu folgen habe, als er Evolutions- und Milieutheorien rezipierte und dem Ornament besondere Aufmerksamkeit zukommen ließ.</p> <p>Ziel unseres Lektüreseminars wird es sein, die Architekturgeschichte und -theorie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart aus einer zunächst ungewöhnlichen scheinenden Perspektive zu betrachten und mit gegenwärtigen Fragen zu verknüpfen. Indem wir uns mit einem scheinbar so einfachen und doch so komplizierten Begriff wie „Funktion“ befassen, der historisch-vergleichend und interdisziplinär betrachtet vielschichtige Zusammenhänge birgt – bevor er in das Kreuzfeuer der Kritik geriet (Stichwort:Funktionalismus).</p> <p>Im Zentrum des Seminars stehen die Lektüre und Diskussion der Dissertation der Architektin Ute Poerschke zu <i>Funktionen und Formen. Architekturtheorie der Moderne</i> (2014), die einen Bogen von dem venezianischen Architekturtheoretiker Carlo Lodoli (1690-1761) über Gottfried Semper (1803-1879) bis hin zu aktuellen Themen wie Informationsgesellschaft, Global City, Umweltbewegungen und Performativität spannt.</p> <p>Auf dieser Basis können wir den Wandel, die Kritik und die mögliche Wieder- oder Anders-Entdeckung eines (historischen) Begriffs und seiner Implikationen diskutieren – sowie anhand ausgewählter architektonischer und künstlerischer Werke</p> |
| Zeit | Dienstag, 09:30-11:00 Uhr, synchron und asynchron im Wechsel |
| Ort/Raum | virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310) |
| Teilnehmerzahl | 12-15 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS B.A. Konservierung und Restaurierung abk— interdisziplinär / 2 ECTS |

Weitere Anmerkungen

Lit.:

*Ute Poerschke, *Funktionen und Formen. Architekturtheorie der Moderne*, Bielefeld 2014.

*Elisabetta Di Stefano, „Form follows function? Misunderstanding and value of a Sullivan's concept“ (dt.), in: *Wolkenkuckucksheim* 17 (2012) = H.32, S. 38-44, URL: [https://www.cloud-cuckoo.net/journal1996-2013/inhalt/de/heft/ausgaben/112/Beitraege/2.3%20%20Di Stefano.pdf](https://www.cloud-cuckoo.net/journal1996-2013/inhalt/de/heft/ausgaben/112/Beitraege/2.3%20%20Di%20Stefano.pdf)

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. in Dr.phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

„De-Kolonisiert Euch!“ - Spurensuche vor Ort

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

„De-Kolonisiert Euch!“ ist schon lange als Aufforderung präsent und zielt auf eine aktive, historisch-kritische Auseinandersetzung mit strukturellen Fragen und Problemen. Nicht umsonst widmet z.B. auch Deutschlandradio Kultur diesem Thema 2020 eine Vielzahl fundierter Beiträge unter dem Motto „Eine Welt 2.0. – Dekolonisiert euch!“ (die wir punktuell einbeziehen und diskutieren können), während aktuelle Ausstellungen in Museen wie dem Stuttgarter Lindenmuseum nach „Wo ist Afrika“ fragen oder im Literaturarchiv Marbach „Narrating Africa“ thematisieren.

Damit ist bereits der Startpunkt unseres Seminars benannt. Von diesem ausgehend werden wir uns individuell und experimentell auf Spurensuche vor Ort begeben: Ob in der Stadt oder im Museum, in der Bibliothek oder im Internet (z.B. #decolonize), ob im Blick auf historische oder aktuelle Themen, Objekte und Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, das Bewußtsein für Stereotype und Hierarchien zu schärfen und erste Ergebnisse der Spurensuche in den Seminarsitzungen der ersten Semesterhälfte (einzeln oder in Kleingruppen) vorzustellen und zu diskutieren. In einem zweiten Schritt werden wir übergeordnete Fragen herausarbeiten, die wir auf der Basis weiterführender Recherchen und der Lektüre ausgewählter Forschungsliteratur diskutieren.

Zeit

Mittwoch, 18:00-20:15 Uhr 14-tägig

Ort/Raum

virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Lit. (z.B.):

**Decolonize the city! Zur Kolonialität der Stadt - Gespräche, Aushandlungen, Perspektiven*, hg. von Zwischenraum-Kollektiv (Fatima El-Tayeb u.a.), Münster 2017.

* Walter D. Mignolo/Catherine E. Walsh, *On decoloniality. Concepts, analytics, praxis*, Durham/London 2018.

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Perspektiven einer „Global History of Architecture“

Art der Veranstaltung

Übung

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Es gibt eine Vielzahl von Überblickswerken zur Geschichte der Architektur, die sehr gut und hilfreich sind. Zugleich stellen sich Fragen u.a. nach der Dominanz des westlichen Blicks, nach entwicklungsgeschichtlichen Narrativen, die von bestimmten Moderneparadigmen geprägt sind, oder nach dem Anteil von Frauen an einer bis weit in das 20. Jahrhundert hinein vorwiegend männlich erscheinenden Profession.

Diesen Hierarchisierungsprozessen und Verengungen des Blickwinkels versuchen Publikationen wie *Where are the Women Architects?* (2016) von Despina Stratigakos oder *A Global History of Architecture* von Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek und Vikramaditya Prakash (3. Aufl. 2017) seit einigen Jahren verstärkt entgegenzutreten.

Sie stehen im Zentrum unserer Übung, die zugunsten einer ebenso intensiven wie exemplarischen Auseinandersetzung mit Perspektiven einer „Global History of Architecture“ aus kompakten Sitzungen besteht. Das Interesse und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in Form von Lektüre, Kurzreferaten und gemeinsamen Diskussionen wird vorausgesetzt. Die möglichen Schwerpunkte der Kompaktsitzungen legen wir gemeinsam fest.

Zeit

Donnerstag ab 14:00 Uhr in Blöcken (geplant: Vorbesprechung am Donnerstag, 22.10.2020, 14:00-15:30 Uhr und 4 Blocktermine je Donnerstag, 14:00-18:00 Uhr am 26.11., 17.12.2020, 14.01. und 11.02.2021 und gemeinsame Sprechstunden

Ort/Raum

virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Lit.:

* Despina Stratigakos, *Where Are the Women Architects?*, Princeton 2016.

* Francis D. K. Ching/Mark M. Jarzombek/Vikramaditya Prakash, *A Global History of Architecture*, New York 2017 (3. Aufl.).

Siehe z.B. auch:

*Vimalin Rujivacharakul, „Redefining the Globe. An interview with Murray Fraser on architectural history for the 21st Century“, in: *Architectural histories*, 8 (2020), URL:

<https://journal.eahn.org/articles/10.5334/ah.482/>

*Kathleen James-Chakraborty, „Response to Murray Fraser“, in: *ABE Journal*, 16 (2019) 2020, URL: <https://doi.org/10.4000/abe.6954>

*Kathleen James-Chakraborty, *Architecture since 1400*, Minneapolis [u.a.]: 2014

*Rixt Hoekstra, „Modernity Beyond the West: A Review of Kathleen James-Chakraborty's *Architecture Since 1400*“, in: *Architectural histories*, 2 (2014) 1, URL: <https://journal.eahn.org/articles/10.5334/ah.ca/>

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

Keine

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr.phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Wiss. Kolloquium: Erkunden - Präsentieren - Analysieren - Diskutieren

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

Keine

Beschreibung der Veranstaltung

Das Kolloquium richtet sich an verschiedene Interessensgruppen und Phasen innerhalb des (Architektur-)Studiums an der ABK. Es zielt einerseits auf die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Fragen in Architekturgeschichte und -theorie. Und es sucht andererseits das neugierige Sehen, Erkunden und Analysieren von Kunst und Architektur außerhalb spezifischer Veranstaltungsformate und -themen in den Alltag zu integrieren und zu intensivieren.

Das Kolloquium umfasst daher verschiedene Formate, die teils intern organisiert und abgehalten werden (*PhD-Projekte – auch, aber nicht nur – im Fachbereich Architektur der ABK sowie wiss. Vorarbeiten am Lehrstuhl Architekturgeschichte und -theorie. Darüber hinaus richten sich ausgewählte kooperative Formate und Veranstaltungen wie z.B. die öffentlichen Werkstattgespräche an alle interessierten Studierenden.

Zeit

Wird jeweils eigens bekannt gegeben

Ort/Raum

virtuell oder virtuell & analog (Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

[per ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

[ja](#)

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[B.A. Konservierung und Restaurierung](#)
[abk – interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

AM Claudia Nitsche

Titel der Veranstaltung

MAPPING TERRITORIES

Art der Veranstaltung

Lektüreseminar

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

„Der erste, der ein Stück Land eingezäunt hatte und es sich einfallen ließ zu sagen: dies ist mein und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der wahre Gründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wie viel Not und Elend und wie viele Schrecken hätte derjenige dem Menschengeschlecht erspart, der die Pfähle herausgerissen oder den Graben zugeschüttet und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: ‚Hütet euch, auf diesen Betrüger zu hören; ihr seid verloren, wenn ihr vergeßt, daß die Früchte allen gehören und die Erde niemandem.‘“ (Rousseau, Jean Jacques (1755): Diskurs über die Ungleichheit)

Der Begriff Territorium – abgeleitet von lat. 'Erde, Erdboden, Land' – bezeichnet heute ein 'Gebiet, Land, Verwaltungs-, Staats-, Hoheitsgebiet'. Der Terminus ist eng mit Vorstellungen von Eigentum verbunden und kann folglich mittels verschiedener Konzepte von Landaneignung, -verwaltung und -ausnutzung erörtert werden. Das Seminar widmet sich dieser inhaltlichen Vertiefung und spricht dabei historisch relevante Momente an, die für unser heutiges Denken zur Bodenfrage entscheidend sind. Thematisiert werden dabei u.a. die Neolithische Revolution, verschiedene Prozesse territorialer Ausdehnung (z.B. Kolonialisierung), das Prinzip der Allmende, die Enclosure-Bewegung, (früh-) sozialistische Utopien und schließlich zeitgenössische Ansätze zum „Commoning“ sowie posthumanistische Vorstellungen von „Critical Zones“.

Das Lektüreseminar steht für BA- und MA-Student*innen offen und bietet Raum für interdisziplinäre Verknüpfungen. Weiter ist das Seminar in 4-5 Blöcke gegliedert, die sowohl virtuell als auch analog stattfinden können.

Zeit

4-5 Blocktermine

Ort/Raum

virtuell oder virtuell und analog
(Neubau I, Raum 310)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

per [ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
wahlweise **Architektur (Arch W)** / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW W3)** / 3 ECTS
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Architektur (Arch) / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 18 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Achim Reese

Titel der Veranstaltung

Fundamente der Französischen Revolutionsarchitektur

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Auch ohne dass sie verwirklicht worden wären, eignen den von Emil Kaufmann als „Revolutionsarchitektur“ vorgestellten Projekten Étienne-Louis Boullées, Claude-Nicolas Ledoux' und Jean-Jacques Lequeus eine unvermindert suggestive Kraft. In dem Versuch, hinter die bisweilen megalomane *immensité* dieser Entwürfe zu blicken, folgt das Seminar der These, dass die Entwürfe mit einem neuen Menschen- und Weltbild korrespondieren, das auch für die politischen Umbrüche bestimmend war. So soll anhand von Zeichnungen wie auch von Texten untersucht werden, wie diese Architektur etwa durch die revolutionären Überlegungen zu Religion, Ökonomie, Natur oder Sexualität bestimmt ist.

Das Seminar, das B.A.- und M.A.-Studierenden aus allen Fachbereichen offensteht, soll im dreiwöchigen Turnus stattfinden. Die Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Zeit

dreiwöchiger Turnus

Ort/Raum

kann auch virtuell stattfinden

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk— interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 19 Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Sehnsucht nach zeitgenössischer Kunst. Exkursion zur 11. Berlin Biennale vom 08.10.-11.10.2020

Art der Veranstaltung

Exkursionsseminar

Art der Prüfung

Aktive Teilnahme und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die 11. Berlin Biennale ist auf den Herbst 2020 verschoben worden, so dass wir vor dem Semesterbeginn diese real besuchen können.

Einige teilnehmenden Künstler*innen werden sich thematisch auf die aktuelle Situation beziehen. Neben den Inhalten, die das Kuratorenteam María Berríos, Renata Cervetto, Lisette Lagnado und Agustín Pérez Rubio thematisiert, werden wir die Präsentationsformate, die während der Pandemie von Galerien und Museen kreiert wurden, analysieren. Das Angebot, das in den letzten Monaten gefunden wurde, ist vielfältig: Es reicht von Interviews, Diskussionen, Rundgängen, Webinaren bis hin zu Filmen über Künstler*innen. Mittlerweile kennen alle die neuen digitalen Plattformen wie zoom.us und die große Frage ist, wie können die Inhalte einer komplexen Disziplin, wie die der zeitgenössischen Kunst virtuell vermittelt werden. Wie verändern sich Inhalte, Vermittlungsstrategien und unsere Kunstwahrnehmung durch die Dominanz des Netzes und wie wirkt sich auf das System der Kunstszene aus?

Was könnte sich dadurch zukünftig im Kunstsystem ändern? Fragen, an die wir zu Beginn des Jahres nicht im Traum gedacht haben, sind heute allorts präsent und führen gerade zu einem massiv veränderten Verhalten. Diese Fragestellungen, die momentan das gesamte Kunstsystem bewegen, werden wir mit Protagonisten des Kunstbetriebes diskutieren.

Unsere einzelnen Exkursionstage werden wir wie folgt unterteilen:

Am Vormittag besuchen wir die neuesten Bauten und Umbauten von Galerien und Museen: David Chipperfield, Museumsinsel; Annabelle Selldorf, Galerie Esther Schipper ; Arno Brandlhuber, St. Agnes, Galerie König und Johanna Meyer-Grohbrügge, Sammlung Stoschek, begleitet von Diskussionen mit ausgewählten Künstler*innen und Galerist*innen. Der Galerist Johann König wird den Vorschlag für die Nutzung des sogenannten Mäusebunkers vorstellen, den er zusammen mit dem Architekten Arno Brandlhuber erarbeitet hat.

Das Konzept der Berlin Biennale ist es, das Augenmerk mit immer anderen Kuratorenteams auf den Standort Berlin zu lenken. Mit dem Neubau des Museums der Moderne durch Herzog&De Meuron, mit dem drohenden Wegzug einiger Sammler, mit dem Wegfall der Kunstmesse art berlin ist der Blick wieder einmal verstärkt auf die Hauptstadt gerichtet. Künstler*innen, Kurator*innen und Architekt*innen reagieren schnell. Die Frage, wie und mit welchen Modellen hier operiert wird, gehört konzeptuell zum spannendsten dieser Tage, da es um nicht weniger als um das Überleben des Kunstsektors geht. An den Nachmittagen widmen wir uns den einzelnen Ausstellungsorten der Berlin Biennale, verbunden mit Gesprächen der Kurator*innen. Sobald

die Künstler*innen Liste bekannt gegeben wird, werde ich eine Themenliste erstellen.

Die Berlin Biennale wurde verschoben und findet nun vom 05.09.-01.11.2020 statt. Um die Exkursion bestmöglich planen zu können, Meldungen bitte an: hapahu@me.com

Die Details werden per Mail gesandt, um einen Termin über Zoom zu vereinbaren.

Zeit

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst
wahlweise **Architektur (Arch W) / 3 ECTS**
oder **Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS**
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch) / 3 ECTS
oder **Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 19 Industrial Design
Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

AM Natalie Weinmann, M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do – Irritation und der gestalterische Umgang mit dem Unbekannten

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

mündlich, praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Irritation ist das Ergebnis eines komplexen Verarbeitungsprozesses in unserem Gehirn: ein für uns unbekannter Reiz durchbricht das uns Bekannte, Gewohnte, die sogenannte „Norm“. Es entsteht eine Diskrepanz zwischen dem vorliegenden Sachverhalt und dem, was wir erwartet haben. Wir versuchen durch erneutes Wahrnehmen mit allen Sinnen, durch Perspektivwechsel sowie durch wiederholtes Überprüfen den Reiz einzuordnen. Doch das Unbekannte lässt sich nun mal nicht in „Schablonen“ des Vertrauten einordnen. Wir sind irritiert.

Doch warum sind wir irritiert? Was irritiert uns und wie gehen wir damit um?

Im Umgang mit dem Unerwarteten im gestalterischen Schaffensprozess erleben wir häufiger Irritation. Vorerfahrung, Wissen und Persönlichkeit des Menschen, können neben zusätzlichen Faktoren, wie beispielsweise Zeit und Raum, einen Einfluss auf diesen Prozess haben. Ein wahrgenommener Reiz kann dadurch in Unwohlsein, Stress oder sogar Angst münden, aber auch in Freude, Spaß und Neugierde.

In diesem Semester widmen wir uns bei Dare'n'Do der „Irritation“, den dahinterstehenden Hirnaktivitäten aus neurowissenschaftlicher Sicht und dem gestalterischen Umgang damit. Im Rahmen des Seminars versuchen wir durch (i) Recherche, (ii) einen experimentellen, produktiven Schaffensprozess sowie (iii) gemeinsame Reflektionssessions herauszufinden, wie diese wechselseitige Beziehung von Reiz und Emotion aktiv genutzt werden kann. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Fragestellung, wie wir „Räume“ erschaffen können, in denen Irritation hervorgerufen und ein produktiver und kreativer Umgang mit dem Reiz stattfinden kann.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist einerseits eine durchwegs positive Bewertung der einzelnen Blockveranstaltungen und andererseits eine erfolgreiche Endabgabe notwendig.

Weitere Informationen Ende September 2020 unter www.abk-inkubator.de/darendo und auf dem ABK Portal.

Zeit

Das Seminar wird in einmal im Monat Blockweise nach Ankündigung stattfinden, voraussichtlich Montag- oder Donnerstagnachmittags.

Kickoff-Termin (nach Anmeldung): Montag 19.10.20 um 14h.

| | |
|--|---|
| Ort/Raum | Tba. |
| Teilnehmerzahl | 8 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW W3) / 3 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Architektur (Arch) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaften (KW 3) / 3 ECTS <u>B.A. Konservierung und Restaurierung</u> abk— interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 22

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
LBA Philipp Siedler**

Titel der Veranstaltung

Advanced Media II - Selbstlernende Systeme

Art der Veranstaltung

Seminar in 2 Blockveranstaltungen und online Betreuung

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kurs Advanced Media II werden wir uns mit Künstlicher Intelligenz und dem Lernen beschäftigen. Wie kann der Computer seine Umgebung begreifen und informierte Entscheidungen treffen - die Methode dafür nennt sich Reinforcement Learning. Als Framework oder Baukasten werden wir uns einem Werkzeug aus der Spielentwicklung bedienen: Unity3D.

Es ist nicht nötig irgendwelche Vorkenntnisse im Programmieren [o.ä.](#) zu haben. Interesse für das Thema, Motivation und Enthusiasmus genügt. Denker, Designer und Macher sind gleichermaßen wichtig und herzlich willkommen.

Philipp Siedler hat an der Universität Stuttgart seinen Bachelor in Architektur und Stadtplanung gemacht und anschließend an der Architectural Association im Design Research Laboratory seinen Master. Arbeitet jetzt bei Zaha Hadid im Team ZHA Analytics.

Zeit

Die Termine für die Blockveranstaltungen werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze!

Anmeldung zur Teilnahme

[per ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

[Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur \(Arch W\) / 3 ECTS](#)
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)
Architektur \(Arch\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 23 – Entwurfsprojekt, Schwerpunkt Design_Technologie |
| ECTS | 12.5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Bettina Kraus AM NN |
| Titel der Veranstaltung | Über Iba |
| Art der Veranstaltung | Entwurfsprojekt / Klasse für Entwerfen, Architektur und Design |
| Art der Prüfung | Projektarbeit |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Durch eine substantielle bauliche Nachverdichtung über infrastrukturellen Flächen, der Traufkante und in zweiter Reihe sollen die Chancen einer Intensivierung städtischen Lebensraums in Form für Berlin aufgezeigt werden. Die für den unmittelbaren öffentlichen Straßenraum weniger relevanten Flächen, erlauben einen experimentellen Zugang zu Bau- und Wohnformen. Als reale Fallstudie schlagen wir die im Rahmen der IBA–Neu 87 entstandenen Wohngebiete, die derzeit als denkmalgeschützte Gebäudeensembles kartiert sind. Die im Geiste der kritischen Rekonstruktion wiederhergestellte Blockrand–und Hofstruktur folgte in Orientierung an den Vorkriegsbestand der Berliner Traufhöhe und weist aufgrund der großen Höfe eine vergleichsweise geringe Dichte auf. Internationale Bauausstellungen gelten traditionell als Instrument von Planungs- und Baukultur zu bautechnischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Fragen von beachtlicher Signalwirkung. Als architektonische Position projizieren sie die räumliche Entwicklung, insbesondere zum Thema Wohnen. Vor dem Hintergrund einer wachsenden Stadtbevölkerung rückt die Suche nach zentralen Möglichkeitsräumen in den Fokus von stadtplanerischen Betrachtungen. Die IBA als Ort, der die Vorstellung seiner jeweiligen Zeit baulich dokumentiert, ist zum Hinterfragen jener Konzepte im Hinblick auf ihre Aktualität als Baugrund für gegenwärtige Themenstellungen perfekt. Mit der “Über IBA“ soll der negativ besetzte Begriff der Nachverdichtung anhand einer konkreten Verdichtung der IBA 1987 positiv assoziiert werden. Der Modelcharakter des Projekts soll nicht nur über innerstädtische Wachstumsmöglichkeiten spekulieren, sondern stellvertretend für eine transformatorische Haltung der Denkmalpflege im Sinn eines Weiterbauens stehen.</p> |
| Zeit | Dienstag 14.00 – 18.00 Mittwoch 9.00 – 18.00 |
| Ort/Raum | Neubau Atelier BK, online |
| Teilnehmerzahl | circa 15 |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | |
| Weitere Anmerkungen | Der Entwurf nutzt eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Bestenfalls findet eine Exkursion zur IBA 1987 am 20, 21.10 in Berlin. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de , auf dem ABK Portal sowie bei der Semestereinführung am Montag, 12.10.2020 |

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 24 – Schwerpunkt Design_Technologie

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Bettina Kraus
AM NN**

Titel der Veranstaltung

False Friends

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

In diesem Seminar möchten wir uns mit den räumlichen Potentialen des Nolliplanes als kulturelles Gedächtnis beschäftigen. Der Nolliplan von Rom (1748) beschreibt die Verbindung des städtischen mit dem architektonischen Raum – das Innere öffentlicher Bauten wird hier als Teil des Stadtraumes verstanden. Der Innenraum bestimmter Gebäude ist öffentlicher Raum, zugleich formt die Außenhaut des Gebauten den Innenraum des Stadtkörpers. Der Plan dient uns als Grundlage zur Formulierung typologisch-räumlicher Thesen, die wir anhand einer Reihe von Assoziativen Bildern und Modellen aufstellen werden. Das Seminar dient als Grundlage einer geplanten Publikation zum Thema Grundlagenforschung in der Architektur.

Zeit

Donnerstag, 9.00 – 12.00

Ort/Raum

Neubau Seminarraum BK / online

Teilnehmerzahl

circa 15

Anmeldung zur Teilnahme

per [ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**Diplomstudiengang Bildende Kunst
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (Arch oder Arch W) / 3 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Das Seminar nutzt eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal sowie bei der Semestereinführung am Montag, 12.10.2020

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 29 – Sondergebiete des Klimagerechten Bauens Schwerpunkt Design-Technologie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl. Ing. Matthias Rudolph AM Dipl. Ing. Christian Degenhardt |
| Titel der Veranstaltung | Climate Responsive Design |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | Schriftlich, angewandt |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Climate-responsive design offers solutions to sustainability issues in architecture and has a high relevance on the design. The seminar explores the question as to whether, or to what extent, climate-responsive design differentiates itself based on local climate conditions and therefore its potential to contribute to the architectural identity of the location. Starting point for the design is the analysis of the location, availability of resources, the local climate and the cultural setting. The design goal is to achieve optimized comfort conditions for the user, while at the same time minimizing the energy demand of the building and profiting from the natural energy resources in the built environment.</p> <p>The seminar is a joint-venture seminar for MA students of the ABK Stuttgart and MA students of the IUSD program. The Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD) is a Masters' program hosted at the University of Stuttgart and Ain Shams University in Cairo. The seminar language is English.</p> <p>More information will be provided during the ABK introduction of all MA courses on Monday October 12th at 2pm (ABK, Neubau 1 / Auditorium 301). Registration and information by e-mail: Christian.degenhardt@abk-stuttgart.de</p> <p>More information will be available on the website gt.abk-stuttgart.de / on the ABK moodle-platform</p> |
| Zeit | Freitag, 14:00-16.30 Uhr |
| Ort/Raum | Neubau 1, Raum 119 + Raum 208 |
| Teilnehmerzahl | - |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | Ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 34 Schwerpunktübergreifende Module

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Projektbetreuender Professor / Professorin

Titel der Veranstaltung

Freier Entwurf

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

je nach Klasse und Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

je nach Klasse und Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 35 - Sondergebiete des konstruktiven Entwerfens |
| ECTS | 2,5 / 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann AM M.A. Oliver Kärtkemeyer |
| Titel der Veranstaltung | Flächentragwerke: shell structures |
| Art der Veranstaltung | workshop / Seminar |
| Art der Prüfung | workshop / Referate / Übung |
| Beschreibung der Veranstaltung | Erarbeiten eines ausgewählten Teilgebiets des konstruktiven Entwerfens in Theorie und Praxis. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in konzeptionellen Übungen. shell structures / Schalenskonstruktionen sind hochleistungsfähige, ressourceneffiziente Flächentragwerke. In einem Kompakt-workshop werden u.a. Entwicklungen des Schalenbaus, geometrische Grundformen, Formfindungstechniken, Tragverhalten sowie Bauweisen besprochen. Der workshop kann wahlweise als Stegreif oder in Verbindung mit einer ergänzenden entwurflichen Übung als Seminar anerkannt werden. |
| Zeit | Blockveranstaltung voraussichtlich KW 9 2021 (bitte Aushang beachten) |
| Ort/Raum | Einführung Neubau 1 HS 301 |
| Teilnehmerzahl | |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | nein |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | - |
| Weitere Anmerkungen | |

| | |
|--|---|
| Studiengang | Architektur B.A. |
| Modul | Modul 35 |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Projektbetreuender Professor/Professorin |
| Titel der Veranstaltung | Freies Seminar |
| Art der Veranstaltung | Seminar |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | Bearbeitung eines eigenen Themas in Absprache mit dem betreuenden Professor/in |
| Zeit | nach Absprache |
| Ort/Raum | nach Absprache |
| Teilnehmerzahl | je nach Klasse nach Vereinbarung |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Fachgruppen Diplomstudiengang Bildende Kunst: Arch-W, 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA): A, Arch-W, 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 19 (B.A.), Modul 35 (M.A.) Textildesign: H06, Interdisziplinäres Projekt (Wahlpflichtfach) |
| ECTS | 5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc. AM Karin Schulte (Weißenhof-Institut) Prof.in Veronika Aumann (Textildesign) |
| Titel der Veranstaltung | Szenografische Inszenierung des Kubus im Kunstmuseum Stuttgart für die Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“ – Realisationsprojekt in Kooperation mit dem Studiengang Textildesign |
| Art der Veranstaltung | Interdisziplinäres Seminar |
| Art der Prüfung | WS 2020-2021: Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation, ... Folgeprojekt im SoSe 2021 als Realisierung |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>In interdisziplinären Gruppen entstehen Entwurf und Realisation für die szenografische Inszenierung der Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“, die vom 26.06.2021 bis zum 01.11.2021 im Kubus des Kunstmuseum Stuttgart stattfinden wird.</p> <p>Die Ausstellung schlägt einen Bogen von den 1920er- bis zu den 1970er-Jahren: von konkret-konstruktivistischer Kunst zwischen den Weltkriegen, die Konkrete Kunst und Poesie der Nachkriegszeit bis zur Op Art. Ausgestellt werden Arbeiten u.a. von Sophie Täuber-Arp, Sonia Delaunay, Vera Molnar, Marcelle Cahn und Charlotte Posenenske. Dabei reichen die Exponate von Grafiken und Gemälden über Plastiken, Skulpturen, Bekleidung bis hin zu Installationen und audiovisuellen Formaten</p> <p>Konzipiert und entwickelt werden die gesamte Raumwirkung und Szenografie. Bezug nehmend auf Ausstellungsort und -inhalt wird sich mit (flexiblen) räumlichen Situationen, Wandbespielungen, Präsentationsformen, Ausstellungsmobiliar, Hängungsarten, Verbindungselementen, (textile) Rauntrennungen/-erzeugungen, Lichtgestaltung... auseinandergesetzt.</p> <p>In interdisziplinären Teams werden im ersten Teil des Seminars freie, ungewöhnliche und radikale Konzepte und Szenografien für mögliche Ausstellungs- und Präsentationsformen entworfen. Im Austausch mit dem Kuratorinnenteam wird im zweiten Teil des Seminars ein Konzept oder wahrscheinlicher eine Mischung aus verschiedenen Konzepten und Ideen für die tatsächliche Realisierung im Kunstmuseum weiterentwickelt, entsprechend den spezifischen Anforderungen ausgearbeitet und anschließend umgesetzt.</p> |
| Zeit | Dienstag, 16:00-18:00 Uhr |
| Ort/Raum | Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 |
| Teilnehmerzahl | Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze! |
| Anmeldung zur Teilnahme | per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Design (Design W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) |

wahlweise **Architektur (Arch) / 3 ECTS**
oder **Design (Design) / 3 ECTS**
B.A. Konservierung und Restaurierung
abk– interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.), Modul 36 (M.A.)

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl. Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
LBA Fabian Schnee
LBA Maximilian Hans

Titel der Veranstaltung

Living Structures

Art der Veranstaltung

Stegreif / Kompaktveranstaltungen

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Welt ist organisch und unter konstanter Veränderung. Die Fortschritte in Robotik und Materialwissenschaft bieten uns mittlerweile viele Möglichkeiten, unsere Bauten, neu zu denken: nicht mehr als statische Monumente, sondern als artifizielle Organismen, die sich in diese Umwelt integrieren, statt ihr zu trotzen.

So wie alles in der Umwelt so grundlegenden wie einfachen Regeln folgt, kann auch die Erstellung dieser Artefakte und ihr Verhalten programmiert werden.

Im Rahmen dieses Stegreifs sollen architektonische Elemente entwickelt werden, die flexibel auf ihre Umwelt reagieren können und daraus einen funktionellen Nutzen erbringen.

Phase 1 | Formen parametrisieren

Einführung in das Entwickeln von Algorithmen zur Erstellung von Formen in Grasshopper

Phase 2 | Verhalten entwerfen

Einführung in das Programmieren von logischen Zusammenhängen zwischen Sensorik und Aktorik in Grasshopper und Arduino (Firmata)

Phase 3 | Freier Entwurf

Entwickeln von flexibler, reaktiver Struktur in Grasshopper (bspw. Tragwerk, Fassadensystem, ...).

Zeit

Samstag, 21.11.2020 und
Samstag, 28.11.2020 und
Samstag, 05.12.2020

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 10 Plätze!

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: fabian.schnee@extern.abk-stuttgart.de / Per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 36

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

AM Ute Vees

Titel der Veranstaltung

Stadtregion in Transformation: Mühlenareal Schorndorf

Art der Veranstaltung

Doppelstegreif

Art der Prüfung

Zwischen- und Schlusspräsentationen

Beschreibung der Veranstaltung

Die Stadtregion befindet sich in Transformation – mehr noch als in der Kernstadt, macht sich der Strukturwandel in der Agglomeration Stuttgarts bemerkbar. So auch in der gut 40.000 Einwohner:innen zählenden Stadt Schorndorf, die eine historische Altstadt aufweist und lange Jahre vom (hauptsächlich produzierenden) Gewerbe geformt wurde. Jüngst werden und wurden hier vormals industriell genutzte Areale umgewidmet und es entsteht zweifelsohne dringend benötigter Wohnraum. Wie vielerorts verändert renditeorientiertes Bauen das Stadtbild und bedient vor allem bestimmte Segmente städtischen Wohnens. Gleichzeitig wünschen sich Anwohner:innen Transparenz und Mitsprache bei Vergabe und Planungsprozess.

Im Wintersemester wollen wir die Entwicklung des Mühlenareals in der Schorndorfer Vorstadt als Denkraum nutzen und erkunden wie, unter Einbezug von Akteuren im Quartier und gemeinsam mit künftigen Nutzer:innen, das Ensemble der Mühle in zeitgenössische Strukturen und Lebensformen überführt werden kann. In Workshops und Gesprächsrunden vor Ort wird Einblick in den Prozess gewährt, sowie Ideen mit Beteiligten ausgetauscht. Studierende entwerfen konkrete Szenarien, die auf den sozialen und räumlichen Gegebenheiten aufbauen und visionär in die Zukunft blicken.

Die Veranstaltung leistet damit einen Beitrag zur Diskussion der IBA 2027 und der Entwicklung der Stadtregion Stuttgart, diskutiert den Umgang mit industriellem Bestand und lokalen Identitäten, sucht nach Nutzer*innen angepasstem Denken und fragt, welchen Beitrag der Strukturwandel zu Stadt, Quartier und Gesellschaft leisten kann.

Zeit

30 Stunden (4-5 Termine in Blockveranstaltungen)

Ort/Raum

NB 1, 208; Schorndorf, Hahnsche Mühle

Teilnehmerzahl

max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

ute.vees@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)
Architektur (Arch W) / 3 ECTS
[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (Arch) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Falls Interesse besteht, kann der Doppelstegreif auch als freier Entwurf ausgebaut werden.

Sollte Präsenzlehre im Wintersemester an der ABK nur eingeschränkt oder nicht möglich sein, wird die Lehrveranstaltung in digitalen Formaten und/oder Kleingruppen abgehalten.

The course is held in German. For Incomings who are interested, English is also possible.

Studiengang

Architektur B. A. und M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 36 |
| ECTS | 5 (bzw. 2,5) |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner |
| Titel der Veranstaltung | Lichtobjekt / Leuchte im architektonischen Kontext |
| Art der Veranstaltung | (Doppel) Stegreif |
| Art der Prüfung | Dokumentation, Präsentation |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Licht spielt in der Architektur eine große Rolle. Aber nicht nur das Licht selbst, sondern auch die Leuchten als Objekte können mit der sie umgebenden Architektur einen spannenden Dialog eingehen. Die Leuchten können die wesentlichen Charakteristika eines Raumes unterstützen, oder können als spektakuläre Leucht-Installationen die Architektur wesentlich beeinflussen und besondere Inszenierungen und Atmosphären schaffen. In diesem (Doppel-)Stegreif wollen wir uns, auf Basis eines individuell ausgewählten Innenraumes, mit der Wirkung von Licht und Leuchten beschäftigen, gestalterische Ideen für (Serien-) Leuchten oder Licht-Objekte entwickeln. Für den Stegreif wird dabei bis zum (Maßstabs)Modell und Kontextdarstellungen gearbeitet, beim Doppelstegreif beschäftigen wir uns darüber hinaus mit LED-Technik und ggf. Prototypenerstellung. Innerhalb des Stegreifprojektes wird der Licht-Designer Axel Schmid (Ingo Maurer GmbH (https://www.ingo-maurer.com/)) einen Vortrag über seine Arbeit halten und die Studierenden mit einer Gast-Korrektur unterstützen.</p> |
| Zeit | tba |
| Ort/Raum | tba |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Anmeldung zur Teilnahme | Mail an anne.bergner@abk-stuttgart.de |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | <p><u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Design (Design W) / 3 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Architektur (Arch) / 3 ECTS oder Design (Design) / 3 ECTS <u>B.A. Konservierung und Restaurierung</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS</p> |
| Weitere Anmerkungen | <p>Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Wintersemesters 20/21 wird zu Beginn des kommenden Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Falls Interesse seitens der Studiengänge Bildende Kunst bzw. künstlerisches Lehramt vorliegt, besteht die Möglichkeit sich vorab über die dafür nötige Abgabeleistung zu informieren (abhängig von den benötigten ECTS).</p> |

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 36 Schwerpunkt Design-Technologie |
| ECTS | 2,5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl. Ing. Matthias Rudolph AM Dipl. Ing. Christian Degenhardt |
| Titel der Veranstaltung | Stegreif |
| Art der Veranstaltung | Stegreif |
| Art der Prüfung | schriftlich |
| Beschreibung der Veranstaltung | Im Wintersemester wird ein Stegreif im Kontext des klimagerechten, nachhaltigen Bauens angeboten. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform. |
| Zeit | Nach Ankündigung |
| Ort/Raum | Neubau 1, Raum 119 |
| Teilnehmerzahl | - |
| Anmeldung zur Teilnahme | Per Email an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Architektur (Arch W) / 3 ECTS oder Design (Design W) / 3 ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Architektur (Arch) / 3 ECTS oder Design (Design) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung</u> abk— interdisziplinär / 2 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | |

Studiengang

Architektur M.A.

| | |
|--|--|
| Modul | Modul 36 Schwerpunkt Stadt-Gebäude |
| ECTS | 2,5 |
| Dozent*in/Prüfer*in | Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz AM N.N. |
| Titel der Veranstaltung | Stegreif |
| Art der Veranstaltung | Stegreif (Doppelstegreif) |
| Art der Prüfung | |
| Beschreibung der Veranstaltung | Der Lehrstuhl bietet Workshops an, die auf aktuelle Anlässe und Ereignisse reagieren. |
| Zeit | Zeit siehe Aushang bzw. Moodle |
| Ort/Raum | Raum siehe Aushang bzw. Moodle |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | Anmeldung siehe Aushang bzw. Moodle |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | analog und/oder digital |

Studiengang

Architektur B.A. und M.A.

| | |
|--|---|
| Modul | Modul 37 / AKA interdisziplinär |
| ECTS | 2 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung) |
| Dozent*in/Prüfer*in | AM Andreas Bauer |
| Titel der Veranstaltung | abk-Zeltlager |
| Art der Veranstaltung | Workshop, Übung, Exkursion |
| Art der Prüfung | Praktisch |
| Beschreibung der Veranstaltung | <p>Frei nach dem Motto <i>*Rausgehen ist wie Fenster aufmachen nur krasser*</i> lädt Sie das abk-Zeltlager dazu ein, jenseits Ihrer Ateliers, Studios und der heimischen vier Wände sich für eine kurze Zeit in ein abk-Nomadendasein zu stürzen. Aber kein Zeltlager ohne Zelt/e! Somit lautet der primäre Denk- und Arbeitsauftrag der Veranstaltung: konzipieren und bauen Sie ihr individuelles Zelt. Kein ABK-Zeltlager ohne eine bunte Mischung von Studierenden. Herzlich willkommen sind daher Studierende aller Studiengänge, um sich dem Thema Zelt bzw. mit dem Zeltbau auseinander zu setzen. Kein Lager ohne eine Gemeinschaft. Neben der individuellen Auseinandersetzung soll durch Austausch und Kollaborationen Strategien erarbeitet werden, um die individuellen Zelte zu einem gemeinschaftlichen Zeltlager zusammen zu führen. Last but not least- kein abk-Zeltlager ohne ein echtes Outdoor-Abenteuer. Bei einem dreitägigen Outdoor-Trip (semesterfreie Zeit/ März oder April 2021) werden die entstandenen Zelte (das Zeltlager) samt allen Zeltbesitzern/innen Mutter Natur und ihren Launen ausgesetzt, was gleichzeitig auch der gemeinschaftliche Abschluss der Veranstaltung sein wird. Um das Thema Zelt bzw. Zeltbau so breitgefächert wie möglich denken und bearbeiten zu können, widmet sich die Veranstaltung zu Beginn der Historie des Zeltes sowie den evolutionären Generationen, die sich aus dem ursprünglichen Zelt entwickelt haben und bis heute in diversen Kontexten zu finden sind. Neben dem Anspruch spannende und kreative Lösungsansätze hinsichtlich der Konstruktion eines Zeltes zu entwickeln, ist jegliche Interpretation, Herangehensweise, Ästhetik und Umsetzung der Thematik Zelt möglich. Da Abenteuer meist da beginnen wo Pläne aufhören, soll vor allem das Machen im Vordergrund stehen. GET OUT THERE.</p> |
| Zeit | wöchentlich und/oder teilweise Blockeinheiten |
| Ort/Raum | wird noch bekannt gegeben |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Anmeldung zur Teilnahme | andreas.bauer@abk-stuttgart.de / Per ABK Portal |
| Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge | ja |
| Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS | Diplomstudiengang Bildende Kunst Architektur (Arch W) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (Arch) / 3 ECTS |
| Weitere Anmerkungen | Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Wintersemesters 20/21 wird zu Beginn des kommenden Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Allgemeine Informationen zu der Veranstaltung bzw. aktuelle Termine und News werden spätestens Anfang |

Oktober auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am Kick-off-Meeting vorgestellt. Falls Interesse seitens der Studiengänge Bildende Kunst bzw. künstlerisches Lehramt vorliegt, besteht die Möglichkeit sich vorab über die dafür nötige Abgabeleistung zu informieren (abhängig von den benötigten ECTS).

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 37

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

jeweiliger Lehrveranstaltungs-/ Kursanbieter

Titel der Veranstaltung

AKA Interdisziplinär

Art der Veranstaltung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Beschreibung der
Veranstaltung**

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den MA -Semestern 1-3 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie (auch an anderen Universitäten möglich). Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht. (2 AKA Interdisziplinär- Fächer sind im MA-Studium verpflichtend) kenntlich gemacht

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Anmeldung zur
Teilnahme**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Geöffnet für Hörer*innen
anderer Studiengänge**

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 38 – Wissenschaftliche Arbeit

ECTS

7,5

Dozent*in/Prüfer*in

Projektbetreuender Professor / Professorin

Titel der Veranstaltung

Wissenschaftliche Arbeit

Art der Veranstaltung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

Schriftliche, wissenschaftliche Arbeit

Beschreibung der Veranstaltung

den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, sie dabei zu erklären und weiterzuentwickeln und nicht zuletzt sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen. Die wissenschaftliche Arbeit kann zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Der Studierende wählt themenbezogen seinen ihn betreuenden Professor/in.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Geöffnet für Hörer*innen Anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

Modul 39

ECTS

30

Dozent*in/Prüfer*in**Prof.in Fabienne Hoelzel****Titel der Veranstaltung****Master-Arbeit (Abschlussarbeit)****Art der Veranstaltung**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Beschreibung
der Veranstaltung**

die Masterarbeit ist eine eigenständige und nicht betreute Arbeit. Studierende können eigene Themenvorschläge einreichen. Die wissenschaftliche Arbeit im 3.Semester kann zur Findung der Themenwahl und auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit herangezogen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Vorsitzenden der MA-Prüfungskommission im Einvernehmen mit den weiteren Kommissionsmitgliedern. Bei Ablehnung muss der Studierende das von der MA Prüfungskommission gestellte Thema bearbeiten. (Die Ausgabe des gestellten Themas erfolgt durch den Prüfungsvorsitzenden) Während der Bearbeitungszeit finden 2 Kolloquien statt.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Anmeldung zur
Teilnahme**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Geöffnet für Hörer*innen
Anderer Studiengänge**

nein

**[Andere zugelassene Studiengänge /
Module \(Modulcode\) ECTS](#)**

-

Weitere Anmerkungen